Mugeigen:

Die Ifpalrige Rieinzelle ober beren Raum 10 Bfg., for aussmorte 10 Bfg. Det mehrmaliger Aufwahme Radiofi.
geftantengelle 30 Bfg., für auswahnte 50 Bfg. Betlagengebühr
per Laufend Mt. 8.50.

Berufpred-Muichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beangepreie:

Der "General-Angeiger" erideint taglio abends, Sonntags in gwei Ausgaben. Unparteiffde Beitung. Renefte Radrichten.

Beneral Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Mulerhaftungs-Mlatt ., Seierffinnben". - Wodentlich : "Der Sandwirth". - ,Der Dumorifi" und bie iffuffrirten ,, heitere Matter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Annahme für Die abends erscheinenbe Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, großere Anzeigen möglichft einen Sag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burafchaft übernommen werden.

Rr. 134.

Camftag, ben 11. Juni 1904.

19. Jahrgang.

Ueber den Eriat von Gefängnißstrafen durch Geldstrafen.

Bon Dr. R. Baulus.

Bu den wichtigften Fragen, mit denen die gur Revision unferes Strafrechts eingesetzte Kommission sich gu beschäfigen bat, gebort die: Gind furggeitige Freiheitsftrafen gwed. magig durch Geldftrafen gu erfegen?

Bei dem lebhaften Interesse breiter Schichten des Publi-feme für das Kriminalrecht und bei der Bedeutung der aufgemorfenen Frage für die Allgemeinheit der Staatsbiirger und ur den Staat wird eine Stellungnahme auch an diefem Orte icht unangebracht erscheinen.

Dhne Eingeben auf die Befen, Zwed und Rechtsgrund der Strafe erklärenden recht mannigfaltigen Strafrechtstheonen fei hier borweg nur hervorgehoben, daß unfer jegiges Emigesehbuch neben der Todesstrafe und neben dem nur bei gendlichen Bersonen zwischen 12 und 18 Jahren in leichten allen als Strafmittel in Anwendung au bringenden Berpeife als Hamptstrafe fennt

a. Freiheitsftrafen, b. Geldftrafen.

Benn man davon ausgeht, daß die Strenge der Strafe je nach dem Grade abzuftufen ift, in welchem die bemifende Uebelthat von der öffentlichen Meinung gemißbilist wird, so ist nach dem gegenwärtigen Strafrecht die Freibitsstrafe die anpossungsfähigere; denn fie gestattet Abstufungen nach doppelter Richtung, nach der Zeit und nach der Ert. Reben der lebenslänglichen Dauer ist ein Spielraum ton 1 Tag bis zu 15 Jahren gelaffen. Und neben der Geingnihitrafe steht einerseits als schwerere Strafe die Buchtmsstrafe, andererseits als leichtere Strafart die Saftstrafe, h, die Strafe der einfachen Freiheitsentziehung, bei welter regelmäßig der Arbeitszwang fortfällt. Auf die als wtodia honesta zu bezeichnende Festungshaft braucht hier the eingegangen zu werden. Mancherlei kann, um die Etrafthat zu schärfen, hinzutreten; fo fann Einzelhaft, eine dunfle Belle, eine harte Lagerstelle, Beschränfung in der Rost angeordnet, Lesen, Schreiben, Besuch empfangen verboten Derden; die Art und Dauer der Arbeit fann erschwert werdur; durch die Kleidung, die Haar- ud Barttracht, in der Antebe fann ber ichimpfliche Charafter ber Strafthat mehr berergelehrt werden. Nach dem Reichsftrafgesetzbuch giebt es der - leider! - berartige Strafpericharfungsmittel nicht; k fund lediglich als Disgiplinarmittel der Gefängnigverwaltang anerfannt. Der Strafrichter felbft tann daber jest in Richtung der Strafverschärfung nichts anderes thun, als er auf eine langere Dauer der Strafe in der vom Gefete

bestimmten Art erkennt. Die übrigen nur als Disziplinarftrafen beibehaltenen Mittel einer Bericharfung der Strafhaft braucht der Gefangene, dellen Berhalten im Gefängniffe ordnungsmäßig ist, nicht zu fürchten; sie spielen daher in der Mehrzahl der Fälle überhaupt feine Rolle. Die bloge Berlängerung der Freiheitsftrafe bedeutet aber keineswegs immer eine Bericharfung. Es ift eine jedem Richter, Staatsanwalt und Gefängnißbeamten befannte Thatfache, daß gabllofe Gefangene, weil fie im Gefangnig erheblich beffer beföstigt werden, als sie es zu Hause gewohnt waren, weil sie rubig und forglos bei mäßiger Arbeit leben fonnen, ein fauberes Lager im warmen Raume, humane Behandlung und Unterhaltung mit Leidensgenoffen genießen, geradezu gern im Gefängnijje find, es bedauern, wenn die Strafzeit um ift, und fich freuen, wenn fie einmal wieder in das gute "Hotel" eingieben. Bon benen, die wegen Sunger, Ralte und Arbeitsichen gefliffentlich Strafthaten zu dem ausgesprochenen Zwede begehen, um in das Gefängniß zu kommen, weiß jeder altere Strafrichter gu ergablen. 3m Uebrigen werben auch nur die erften und die letten Tage des Gefängnigaufenthaltes von der Mehrzahl der Gefangenen als bedrückend und beichamend empfunden. Auf Grund langjähriger praftischer Erfahrung und mit feinem pfnchologifchen Berftandnig failbert Professor Dr. Debem in einem Artifel "Bur Revision bes Strafrechts" in der Beitschrift "Das Recht" gutreffend, wie gunächst die Trennung bon Saus und Familie, die ungewohnte Umgebung und Beichäftigungsweise, der Aufenthalt in der Belle mit vergittertem Fenfter für die meiften noch nicht bollig abgeftumpften Gefangenen allerdings eine Qual bedeutet, wie aber bald eine trägere Bleichgilltigkeit über fie fommt, die erft furg vor bem Ende ber Strafgeit wieber einer sebnjuchtsvollen Unrube Play zu machen pflegt. Die Länge der Bwischenzeit ift dabei von nur geringer Bedeutung. Dedem vergleicht diefe Ericheinung swed's pinchologifcher Erflarung mit den in Kranfheitszuftanden zu machenden Beobachtungen. Bei dem Gintritt einer Krantheit, fagt er, empfinden wir diese am schwersten und empfinden fie in jedem Augenblid; je länger fie fich bingiebt, defto mehr und beffer richten wir unfer Leben darauf ein und finden uns mit den Beichranfungen und Entbehrungen ab, die wir zuerft für unerträglich bielten. Erft wenn die vom Argt in feiner Brognoje als Dauer der Krankheit genannte Beit ihrem Ende naht, wacht mit erneuter Kraft die Sehnsucht nach Gesundung wieber auf und das Krantsein wird uns unerträglicher.

Es ift daber feineswegs immer richtig, daß die Freiheitsftrafe um fo empfindlicher wirfe, je langer fie dauert! 3 benfalls find über die Ruglofigfeit furger Freiheitoftrafen alle Stimmen einig.

Bede Strafe foll aber nach dem Gedanten des Gefengebers ein wegen der That gegen den Schuldigen verhängtes Leiden sein, etwas, was er als Uebel empfindet. Rur da, wo eine Magregel den Zwed verfolgt und erreicht, den Miffethater leiben gu laffen, ericheint fie in Bahrheit als Strafe. Durch bas einzige, bem Strafrichter jett zu Gebote ftebenbe Straficharfungsmittel — die Berlängerung ber Strafbauer wird diefer Bred aber nicht, oder wenigstens nur unvollfommen erreicht.

(Schluß folgt.)

Deutscher Reichstag.

(94. Situng bom 9. Juni, 1 Uhr.)

Auf der Tagesordnung fteht junachft die dritte Berathung des Gefetes betreffend

die Bekämpfung der Reblaus.

In der Generaldebatte betont und beantragt Mbg. Schulge (Gog.), daß gur Befampfung ber Reb. laus die energische Mittwirfung der Weinbergbefiger nöthig fei. Diefe mußten daher gur Dedung der Roften mit beran-

Abg. Sergberger (Centrum) bezweifelt, daß die fleinen Weinbauern in der Lage feien, die Koften zu tragen. Die Folge des Antrages Schulze würde fein, daß auch die Befämpfung der Reblaus erschwert werde, denn alsbann wirden die Betroffenen nicht fo eifrig das Erforderliche beranlaffen, wenn fich in ihren Beinbergen die Reblaus zeige. Geine Freunde würden daher unter allen Umftanden gegen ben fozialdemofratischen Antrag fein.

Abg. Blankenborn (natl.) erklärt fich auch gegen

fozialdemofratifchen Untrag.

Abg. Müller - Sagan (freif. Bp.) findet, der Antrag fei jedenfalls ein Fortschritt gegenüber dem Beschluß der zweiten Lefung. Auf jeden Fall aber würden feine Freunde für diefes Befet ftimmen ..

An der weiteren Generaldebatte betheiligen fich noch die Abgg. Delfor (Elf.), Schüler (Centr.), David (Soz.), Erzberger (Centr.), worauf in die Spezialberathung eingetreten wird. Sier liegt gum § 6 der angefündigte fogialdemofratische Antrag Auer vor, der im Wesentlichen die ursprüngliche Kaffung ber Regierungsvorlage wieder herftellt und alfo bor Allem den Bundesstaaten überläßt, wie und von wem die Entichäbigung aufzubringen fei. - Außerdem liegt noch ein Antrag Bolff (Bund d. Landw.) vor, daß auch ichon im Falle eines über eine unverfenchte Rebenpflanzung verhängten Beräußerungsverbotes der Erfat Anfpruch fich auf den vollen Ertrag bes Schadens erftreden foll.



Die Wacht am Rhein.

e#

8um golbenen Jubelfeste ber beutschen Bollshimme. 11. Juni 1904.

Bon Baul Bafig. breußischen Königsbause war am 11. Juni 1854 ein bo-Brembentag angebrochen, und taufend herzen und Sanbe ben fich, benfelben, wie es sich gebührte, su begeben. Zeierte beme Bring Wilhelm, ber erlauchte Bruder bes regierenden wie Bring Wilhelm, der eriangte Oriset unt seiner edlen unders und der voraussichniche Thronerbe, mit seiner edlen ablin, Bringessin Augusta von Sachsen-Weimar, das Ge-leit der vor 25 Jahren stattgesundenen Vermählung. Richt ard war, entsprechend der schlichten, allem äußeren Prunboben Dentroeise bes erlauchten Jubelpoares, die Bahl ber omer, bie, jum Theil aus weiter Gerne, gludwunfchend foffbare Geschenke liberbringend, berbeigeeilt waren. Aber eus ber Mitte bes Bolles blieben bankbar-frobe Sulbigunnicht aus, und jedesmal glitt ein milbes, von inniger Richt-Brugenbes Lachein über bie frohverflarten Mienen bes Burcares, wenn eine ichlichte burgerliche Deputation nahte, um unter Ueberreichung werihvoller Gaben bas Gelibbe un-Debater Treue und Ergebung zu erneuern. Besonders erand bewegt aber zeigte sich das Jubelpaar, twenn die Berder den Kussel und Wissenschaft buldigend nahten. War doch erlauchte Silberbraut eine Tochter jenes Hürstenbaufes, das er Vilege der schönen Künste seine ber sollen Meisen and feinen Berricherfit au einem Beim ber holben Mufen ter erwählteften Briefter geweiht batte. Und Bring Bil-10 febr er auch für militariiche Angelegenheiten eingenomber, batte bod nicht minber ein empfängliches Berg für alles bas Menschenhers erhebt", und alles "Süße, was Men-treft burchbebt" . Da plöpliche Stille! Eine Sängerschaar angemeibet, bie bem pringlichen Silberjubelpaare im Liede

ibre Hulbigung barbringen möchte. Lächelnb gibt ber Pring an ber Seite seiner noch in jugendlichem Liebreis strablenben hoben ftebenben Geffeln nieber. Und nun naht fie, bie fangesluftige Schoor aus Rrefelb, hundert auserwählte Sanger, unter Unführung ihres in ber Bluthe bes Mannesalters ftebenben, buntelludigen Dirigenten. Gin Blit aus feinen fdevargen Mugen, ein Wint mit bem einfachen Dirigentenftabe - und ein Meer bon golbenen harmonien raufcht burch ben tweiten Festsaal dabin, und Anbacht und Weihe umfängt bie glänzende Berfammlung. Bovon fie fangen? Dun, evovon unfere Mannerchore wohl am liebsten und mit ber höchsten Begeisterung singen -

"Sie fingen von Leng und Liebe, von seliger, golbener Beit Bon Freiheit, Männerwurbe, von Treu' und heiligkeit"

Bulett aber erflang's gar wundersam bon ben Lippen ber vorzüglich geschulten Sanger, Das war nicht ber gewohnte Ton unserer Mannerchöre, bas rauschte und braufte, bas wogte und fluthete, bas faufte und ftilumte wie eine Windsbrant baber, und bentlich borte man bas Rirren von Schwertern und bas bumbie Groffen bes Donners, wie wenn ein Bolf fampfbereit bem Tobfeinde fich an die Bruft wirft und ihn fiegesmuthig niederringt. Und bagwifden wieber vernahm man's wie beigen Treuidsvur und beiliges Geloben, und wie von ferne flang's wie bas faufte Maufchen des Stromes, ber fein Ja und Amen bagu fpricht:

So lang' ein Tropfen Blut noch glübt, Roch eine Sauft ben Dogen giebt Und noch ein Ann bie Buche fpannt, Betritt fein Beind bier beinen Strand! Lieb Baterland, magft ruhig fein, Beft fteht und tren bie Wacht am Rhein!"

Die Sängerichaar hat geenbet, und lauter Beifall lobnt die wadere Schaar, burch bas Lob aus solchem Kreise fichtlich erfreut. Aber eine noch ftolgere Ehrung ftand ihr bebor: Bring Wilhelm entbietet ben bor freidiger Erregung gitternben Dirigenten zu sich. Allerlei Schmeichelbaftes gibt es ba für ben schlichter Mann zu bören: über die treffliche Wahl ber jum Bortrage gebrachten Stude, über bie gut geschulten Stimmen, über bie er perfüge, über Borte und Biano, bie fo prachtig gelangen, über fein hobes Dirigentengeschief u. a. m. "Und was war bas lette Stud, bas Sie ba vortrugen?" wandte sich ber Pring gum

Schlug an ben alfo Geehrten. "Gine ichlichte, patriotifche Betfe, Ronigliche Sobeit", erwiberte biefer. "Glaube ichon" meinte ber r von wem?" "Ein beicheibener Berfuch von mir felbst!" Der Komponist sprach biese Worte, indem er fich leicht erröthend tief verneigte. Der Bring aber, die Liebenswürdigfeit felbft, reichte ibm bie Sand und entlieft ibn mit ben bulbvollen Worten: "Dat mir gang besonders gefallen, herr Mufif-bireftor! Gratuliere von Herzen." — Ein leichtes Kopfniden und bie Sangerichaar war entlaffen. Im Auge aber ihres begludten Dirigenten glangte es, wie bon einer verschwiegenen Thrane. .

Moch einmal follte Karl Wilhelms - benn bas ift ber Rame unieres Romponissen — "Wacht am Rhein" ihre Triumphe fetern, ebe fie in bem unbergeglichen Kriegsjahre 1870-71 ihre eigentlichen Feuerprobe beftand. Es war in ben beiben Julitogen bes Jahres 1865, als bie bentichen Canger fich in bem fieblichen "Ethfloreng", Cachfens blübenber Dauptstabt, ein Stellbichein gaben. Lied auf Lied erklang da aus hunderten froher, kunfte-übter Sängerkehlen, und raufchender Beifall solgte den weihe-vollen Borträgen. Aber besonders ein Lied war es, daß wie der Funke, der ins Kuldersaß fällt, zündet, einen Beifallsstumm ohne gleichen entseffelte, wenn es babinbranfte "wie Donnerhall, wie Schwerigeflirr und Wogenprall": Rarl Bilbelms "Bacht am Mbein". . . Und als dann in ben benfwurdigen, beigen Julitagen bes Jahres 1870 die beutsche Jugend Schulter an Chulter mit den bartigen und erprobten Baterlandsvertheibigern, ben Sie gern bon Duppel und Königgrab, hinauszog, "zum Mein, zum Rhein, zum beutiden Abein", um bort treue Wacht zu balten und ben frechen Ginbringling vom Betreten bes beiligen Bobens bes Baterlandes abzuhalten, da erscholl es abermals aus taufenden begeifterten Reblen:

Durch hundertiaufend zudt es schnell, Und aller Augen bligen bell: Der Deutsche bieber, fromm und fart, Beschützt die beil'ge Landesmart . . "

Und wenn die Rachtfeuer lohten in ftiller Racht und bas biamantenbefaete Frimoment ben ermitbeten Rriegern braugen in Beinbesland Gruge ber theuren Beimath guididte, ba ericholl es wie ein beiliger Schwur:

Baperischer Regierungsaffessor von Stein bittet um Ablehnung des Antrages Bolff, der das Zustandekommen des Befetes nur gefährden wurde. Den jogialdemofratischen Antrag, ber nur die Regierungsvorlage wieder herstellen wolle, fonne er natürlich nur befürworten.

Nachdem fich die Abgg. Sartorius (freis. Bp.), Spahn (Centr.) und Senl (natl.) gegen den Antrag Bolff ausgefprochen haben, wird § 6 unverändert angenommen, ebenfo der Reft des Gesetes und das ganze Geset einstimmig in der .Gefammtabstimmung.

Das haus fest darauf die zweite Lefung des Gefetes

die Kaufmannsgerichte

fort. — Die §§ 5 bis 7 werden ohne Debatte angenommen. § S bestimmt, daß die Rosten des Gerichts von den Gemeinden au tragen find.

Abg. Gothein (freif. Ber.) befürwortet einen von der freisinnigen Bolfspartei mit unterzeichneten Antrag dabin, daß jene Rosten auf die Rassen bersenigen Bundesstaaten zu übernehmen seien, in deffen Gebiet der Git des Gerichtes fich befindet. Die Komunen, so führte er aus, hatten ohnehin fchon genug Laften infolge der ftaatlichen Gesetzgebung gu

Direktor Raspar im Reichsamt des Innern bittet dringend, den Antrag abzulehnen und ift der Anficht, daß der

Antrag das Gefet ernstlich gefährden würde.

Staatsfefretar Bofadowstn erflart, daß es fich bei den Gewerbe- und Raufmannsgerichten um einen Ausfluß der Staatshoheit handle, fei richtig, aber auch die Polizei fei ein Ausfluß der Staatshoheit und tropdem wurden die fleinen Städte alle Bolizeilaften und die großen Städte wenigftens die fachlichen Bolizeilaften tragen. Bei Annahme des Antrages würde jedenfalls das Zustandekommen des Gesetzes gefährdet.

Hierauf wird der Antrag Gothein abgelehnt und § 8 unberändert angenommen. Beim § 9a, mit dem die Bestimm-

ungen über die Mitgliedichaft beginnen, bittet

Staatsfefretar Bofadowsty, den Rommiffionsbeichlug hinfichtlich der Herabsetzung des Alters für das aktive Wahlrecht von 25 auf 21 Jahre und die obligatorische Einführung des Proportionalwahlrechtes wieder rüdgängig zu machen und die Borlage wieder herzuftellen.

Rach einiger Debatte hierliber wird die Sitzung abgebroden und auf morgen vertagt.

Aus den Kommissionen.

Die Rommiffion des Reichstages gur Berathung ber Börsengeset. Novelle trat am 9. d. M. zu ihrer erften Sitzung nach den Pfingftferien gufammen. ficht auf die veränderte Geschäftslage des Reichstages, welder voraussichtlich Dienstag oder Wittwoch nächster Woche sich bertagen wird, wurde beichloffen, den Abichnitt der Rovelle über das Börsenregister jett nicht in Angriff zu nehmen, da feine Durchberathung bis jum Schluf ber Plenarfigung nicht möglich ericeine. Es jollen deshalb die Berhandlungen der Rommiffion im Berbit wieder aufgenommen werden,

Die Budgetfommiffion des Reichstages, melde am 9. ds. Mts. zuächst die Berathungen über die Eifenbahn Lome-Balime und Dar-es-Salam-Mrogoro fortfette, berieth fodann den Gervis-Tarifgesegentwurf. Rach langerer Debatte wurde § 1 nach dem Antrage des Prinzen Arenberg angenommen. Das Gefet foll mit Wirfung vom 1. April 1904 in Braft treten. § 2 wurde nicht beanstandet. Im § 3 wurde die Fassung Singer (Sog.) gut geheißen, wonach die Revision des Servistarises am 1. April 1906 stattsinden soll.

Preußischer Landtag.

Das Berrenhaus

wird zu feiner Schlug-Seffion am 22. bs. gufammentreten, um nach Erledigung der drei Meliorations-Borlagen mit dem

> Und ob mein Herz im Tod auch bricht Werd' ich boch drum ein Welscher nicht! Reich wie an Baffer beine Bluth, Mit Deutschland ja an Heldenblut . . .

Und fie baben ihr Bort treulich eingeloft, bie waderen Rheinwachter", und wie bie "Wacht am Rhein" fie binausgeleitete in Feinbestand von Sieg zu Sieg, jo führte bas wunderbare Lieb fie nach gethaner Feuerarbeit wieber gurild in bas gereitete Baterland, ju haus und herb, ju Weib und Rind, an

unfer Derz.

n bat ein Lieb eine fo reiche Geschichte wie Wilhelms Bacht am Mhein". Gebichtet ward sie im Jahre 1840, als ber tieine Abolphe Thiers, Frankreichs großer Geschichtsichreiber, am Wert war, uns mit seiner Kriegserkarung zu übersallen und bas langft begehrte linke Rheinnfer wieberzugewinnen. Damals ließ Ritolaus Beder fein geharnischtes "Gie follen ihn nicht haben, ben freien beutschen Rhein, ob fie wie gier'ge Raben fich heiser barnach schrein", und E. M. Arndt sein seuriges "All" Deutschland, in Frankreich hinein" erschallen lieh, während ein in Burgborf (Schweig) angestellter beutscher Raufmann, Max Schnedenburger, geb. 1819 in Thalheim in Württemberg, in Kr. 51 des Tuttlinger "Grenzboten" die "Wacht am Rhein" erscheinen ließ. Der bescheidene Dichter freilich konnte leider den ungeahnten Triumph feines Gebichtes nicht mehr erleben: er ftarb bereits am 3. Mai 1849 in Burgdorf. Der Komponist Karl Wilhelm ist am 15. September 1815 in Schmaskalben geboren, also ein echtes Kind des jangesfrohen Thüringerlandes. Bom Jahre 1840 bis kinn Jahre 1865 war er Dirigent der Liedertafel in Krefeld und lebte dann zurückgezogen in Schmaskalben, wo er am 26. Angust 1873 ftarb. Manden Mannerdor bet er tomponirt und Ruhm bafür geerntet. Aber die "Wacht am Rhein", die fo lange unbe-achtet blieb, bis fie vor 50 Jahren ihre erste Auferstehung feierte, und ichlieflich jum Rationallieb unferes Bolfes warb, bat ihm die Unsterblichkeit gesichert, wenn es bem bescheibenen Rünftler auch an zeitlichen Ehren nicht gesehlt hat. Nachdem er im Jahre 1860 gum Königlich Breußischen Musikbirektor ernannt worben war, wurde ihm im Jahre 1871 eine Nationalbotation bon jähr-lich 3000 & bewilligt und ihm zu Ehren eine goldene Webaille geftiftet. In Schmaltalben, feinem Geburts- und Sterbeorte, fowie in Krefeld funden leuchtende Denkmäler tommenben Gebelechtern feinen Rubm. Aber fein bodfter Ctolg blieb es bis zum letten Athansuge, daß er ben unbergleichlichen Triumph seines einzigen Liebes miterleben burfte, welches nach einem halben Jahrhundert nach längerer Bergangenheit zum ersten Dal er-Nang. So ift ber 11. Juni 1854 gewiffermaßen jum Tauf- und Beihetage ber beutschen Nationalhymne geworben, die heute ihr golbenes Jubelfest feiern fann.

Abgeordnetenhaus vertagt zu werden. In Aussicht für den Schluftermin ift junächst der 2. Juli genommen.

Aus den Kommissionen.

Die wafferwirthichaftliche Rommiffion des Abgeordnetenhauses sette am 9. d. M. die Berathung über einen Entwurf des Gefetes betreffend Freihaltung des Ueberschwemmungsgebietes der Bafferläufe fort. Die §§ 8 bis 11 wurden unverändert angenommen. Damit ist dieses Gefet in erster Lejung erledigt. — Die Kommiffion trat dann in die zweite Lejung des Gesehes über die Berbefferung der Borfluth in der unteren Oder, Sabel und Spree ein. Muf eine Anfrage wird von der Regierung erflärt, daß eine Berlegung der Havelmündung, welche für die Elbe überaus schädlich sein würde, definitiv aufgegeben fei. Bum § 1 wurde vom Abgeordneten Fritide der Antrag geftellt, die Laufiger Reiße und den Bober aus dem Gefet über Mugnahmen zur Beseitigung der Hochwassergefahren in der Broving Brandenburg und im Savelgebiet der Proving Gachfen in diefes Gesetz zu übernehmen. Die Regierung stimmt dem zu und die Kommission nahm den Antrag an. Nach längerer Debatte wurde dann auch § 2 in der Fassung der Regierungsvorlage

Die Unterrichtstommiffion des Abgeordnetenhauses begann am 9, ds. Mts. mit der Berathung des Schul-Rompromig-Antrages. Die Berathung erftredie fich nur auf die finanzielle Seite des Antrages. Bunachst wurde beschlossen, die Regierung zu ersuchen, das von ihr im Jahre 1890 aufgenommene ftatiftische Material über die Bolfsichullaften den Mitgliedern der Kommission zugängig zu machen.

Berlin, 10. Juni. (Tel.) Die Juftigfommiffion des Abgeordnetenhaufes berieth geftern den Gefetentwurf über die Beitrafung des Spiels in außerpreußlichen kotterien. Aus der Kommission wurde beantragt, die Regierung au befragen, wie es mit der außerpreußischen Lotteriegemeinschaft stehe. Etwa schwebende Berhandlungen könnten zu einer Bertagung führen. Der Unterstaatssefretär im Finanzministerium Dombois erflärte, Berhandlungen schwebten allerdings, eine Vertagung würde jedoch die Position Preußens ichwächen. Nur durch die Erschwerung des Absahes fremder Loofe in Breugen fonnten die Berhandlungen gunftig gestaltet werden. In der Generaldiskuffion wurde die juristische Seite besprochen. Berichterstatter Reichard kommt nach einem eingehenden Referat zu der Ansicht, daß Bedenken gegen den Erlaß des Gesehes nicht bestehen. Auch von anderer Seite wurde dem beigeftimmt und Ginftimmigfeit in diefer Frage konstatirt. Aus der Kommission heraus, sowie von dem Unterstaatssefretär wurde anerkannt, daß die Borlage unangenehm, aber nothwendig fei. Gie werde die Lotteriegemeinschaft erleichtern. Den Versuch, eine Reichslotterie einzuführen, halt die Regierung für zeitgemäß. § 1 wurde einstimmig mit einem Antrage angenommen, noch welchem anftelle der Geldstrafe im Unvermögensfalle Haftstrafe tritt. nächsten Paragraphen werden unverändert angenommen. § 8. welcher scharfe Strafen gegen Kollekteure enthält, die bei für einzelne Theise der Monarchie genehmigten Lotterien den Bertrieb auf andere Theile ausdehnen, wird abgelehnt. § 9 fieht das Infrafitreten zum 1. Juli 1904 vor. Demgegenüber wird auf Antrag Arendt mit 7 gegen 6 Stimmen beichloffen, zu feten: "vier Wochen nach der Bublifation".

Der russisch=japanische Krieg.

Kuropaikin, der Zauderer.

Aus Bashington, wo man besondere Informationen aus Oftafien erhält, fommt die Meldung, daß General Kuropatkin den Marich füdwärts gum Entjage Port Arthurs aufgege. ben hatte und ichon Borbereitungen gum Rudguge nordmärts treffe, da die militärische Rothwendigkeit zu schwer wiege, gegenüber den politischen Erwägungen,

Rach einer Meldung des Bureau Reuter aus Tichifu mußten verschiedene Dichunken, welche Chinesen aus Port Arthur fortichaffen follten, ohne Lebensmittel abfahren. 3abanische Kreuzer, welche sie anhielten, gaben ihnen dann Proviant. Die Chinesen berichten, die japanische Flotte bombardiere Bort Arthur täglich aus der Entfernung. Die Einfahrt des Hafens fei noch für größere Schiffe blodirt, Ranonenboote und Torpedoboote könnten aber bei der Fluth hinaus.

Einer Depefche der "Central Rems" aus Tolio zufolge berichtet Admiral Rataofa, daß in der Dalny-Bai im Ganzen 62 Minen zerftort worden feien. Die Brafs von zwei Schiffen zwischen Nord- und Süd-Sanschantao seien als "Bojarin" und "Runni" identifigirt.

Die legten Kämpfe in rufflicher Darftellung.

Wie ein Telegramm des Generals Kuropatkin an den Baren meldet, erschien am 7. Juni gegen 1 Uhr Nachmittags ein japanisches Geschwader an der Bestfüste der Liautunghalbinfel, das anfangs aus fechs Schiffen beftand und fpater beträchtlich verstärft wurde. Das Geschwader freuzte an der Südklifte und beschoß dieselbe weftlich von Kaitschou und Geniutschen; es richtete das Feuer auf die ruffischen Stellungen. Gegen 7 Uhr hörte das Bombardement auf; das Geschwader entfernte sich in südlicher Richtung. Die Russen erlitten weder Berluste noch Materialschaden. (Wie immer! D. Red.)

Rach einem weiteren Telegramm Kuropatfins vom 7. Juni ericbienen fechs feindliche Schiffe um 8 Ubr Morgens fudlich von Guandsiatun, 25 Werst südwestlich von Senint-schen und septen Boote aus. Sechs andere Schiffe begannen die Riifte bei Seniutschen und die Stadt gu beschießen. Eine Landung fand nicht ftatt. Siidlich der russischen Stellung gruppiren fich die japanischen Truppen in einer Ausdehnung bon 16 Werft von Pulandian bis Tandsiafan im Thale des Tajchaho. Am 7. Juni rudte eine japanische Abtheilung, etwa zwei Kompagnien Infanterie und eine Esfadron von Fönghwantschöng nach Korben im Gebiet von Tafangou, 30 Werft nordwestlich von Fönghwantschöng vor und bedrängte die ruffische, aus Kosaken bestehende, Feldwache. Aus Ualiunda eilten Freiwillige und eine Kompagnie zur Silfe berbei. Der Angriff ber Japaner wurde abgeschlagen; ein Offizier und mehrere Mann wurden getötet. Die Ruffen erlitten feine Berlufte (fiebe oben. D. Red.). An demfelben Tage wurden russische Borposten und Feldwachen auf der großen Straße nach Liaujang vom Feinde bedrängt. Als nach 1

Uhr Radmittags die Ruffen Unterftlitungen erhielten, mo ren die Japaner jum Mudjug genothigt. Im Gefecht, bat bis 7 Uhr Abends dauerte, find auf ruffifcher Geite ein Offigier und zwei Mann gefallen und fieben verwundet. Un bem felben Tage wurde eine ruffifche Abtheilung, welche Saimer besetzt hielt, von einer etwa brigadestarfen japanischen Mb. theilung angegriffen, und sog fich langfam bor der Ueber mocht des Gegners zum Finschullindaß zurud. Auf ruffile. Seite find zwei Offiziere verwundet und gegen 100 Mann ge. tötet und verwundet.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Port Brihur.

Baris, 10. Juni. Weder bier noch in Betersburg erbielman bis gur Stunde eine Beftätigung der Meldung über ernfte Affairen vor Bort Arthur. In höheren Betersburger De litärfreisen halt man an der Neberzegung fest, daß die jade nifden Generale Rurofi und Ofu derzeit die Sauptinge Kuropatfins anzugreifen nicht beabsichtigen und daß noch biet Wochen vergeben fonnten, bis es zur Sauptschlacht tomm Was aber das Schidsal Port Arthurs betrifft, so können bie Sapaner nichts ernsteres unternehmen, bebor ihr gesammter Belagerungsparf aufgestellt ist und auch das könne nach ber Meinung Betersburger Militars noch Wochen beanibruden

Die Neutralität der Türkel.

Wien, 10. Juni. Aus Ronftantinopel wird berichtet, et bestätige fich trop offizieller Dementi, daß Rugland bei ber Bforte Schritte unternommen habe, die Erlaubniß gur Durch fahrt eines Theiles der Schwarzen Meerflotte durch die Dardanellen zu erlangen. Der Gultan zog fich gefcim aus der Affaire, indem er erflärte, er fei prinzipiell geneigt, den Wunich Ruglands zu erfüllen, jedoch muffe Rugland borher die Zustimmung der übrigen Signaturmächte erwirlen.

Kundgebung.

Lemberg, 10. Juni. Sier veranftalteten gettern anles lich des Gerüchtes von der angeblichen Erstürmung Port Ip thurs 200 Sorer des Bolytednifums eine Rundgebung bor dem ruffischen Konfulat. Die Polizei fchritt ein.

Der Liehrer der japanischen Sieger

ift der in Groß.Lichterfelde bei Berlin wohnende General Medel. Diefer war von 1885—1888 in Japan als Infins teur thatig und bat in diefer Beit das japanifche Beer not deutschem Mufter vollständig reorganisirt. Die heutigen jo panischen Generale find größtentheils feine Schiller gewefen. Mis Wedel nach Japan kam, war das japanische Heer in keiner Weise auf den Krieg vorbereitet. Damals hatte Japan in einem Kriege mit Rugland geradezu fläglich abgeschnitten



Bas die Japaner heute leiften, haben fie ihrem Lehrmeite Bu verdanfen. Die japanischen Generale erfennen dies bol und gang an. Damagata fchrieb an Medel bei Beginn b.s Krieges, daß die Japaner ihrem deutschen Lehrmeifter Con machen mollten, und nach der Schlacht am Jalu erhielt Co neral Medel vom Schlachtfelde ein Telegramm, in withen die Japaner ihre Erfenntlichfeit dem Meifter darbrachten Rurofi gablte ebenfalls einftens gu ben Schülern bes Cen



* Wiesbaden, 10. Juni 1:04

Die Gehrer und der Schulantrag.

In einem Aufruse wendet fich der geschäftsführende Certralborftand des Allgemeinen naffauischen Lehrervereins an feine Mitglieder mit dem Ersuchen, thatfraftig für die Er haltung der Simultanschule einzutreten. Der Sauptsate nach wird dazu ausgeführt:

Der Allgem, Lehrerverein im Reg.-Beg. Wiesbaben bei bisher grundfätlich vermieden, irgend welchen Einfluß die politischen Anschauungen und Entschließungen seiner Mit glieder auszuüben und wird diesem Grundsat auch in Zufunt treu bleiben. Aber welche politische Gesinnung die Witglie der des Berbandes, in dem beide Konfessionen vertreten find auch bethätigen mögen, in einem Punfte haben fie ftets ein muthig zusammengestanden, nämlich dann, wenn es nothme dig war, unfere naffauischen Simultanschulen zu vertheidige Diefer Beitpunft ift jest wieder gefommen. Denn wenn auch gefagt wird, daß der Fortbestand der nassauischen Simulian schule gesichert sei, so bieten der Antrag selbst und die Ber handlungen im Abgeordnetenhaus hierfür feine Genah.

AND SO Die mi

in m

Mergie

fete un növer, den, fe norder Berthe in Be thatfod Armir men G per Be len nic habe in eingele

Ben be

Rompo

unfer

hent erichob eine Si einen (pe en. het Bel

dem E dellen. de Be Bene 1 un Rä

mb 15 का हरा

der Antrag in Bezug auf die Konfessionalisirung zuläßt; Wedner der Infrag in Bezug auf die Konsessionalisirung zuläßt; Redner der konservativen Fraktion bezeichnete das Geforeite als das Windeste, mit dem man sich zur Roth begnügen inne, und der nationalliberale Redner betrachtete die Simulmselals eine minderwerthige Schulform und die Konsessichte als eine Forderung gesunder Bädagogik. Der ach von Katholiken mitunterzeichnete Aufrus schließt mit von dinweis auf eine Petition, die von anderer Seite nächnen in Umlauf gesetzt werden soll, und deren Unterzeichnung im Rücksicht auf die sonstige Parteizugehörigkeit sehr wündenswerth sei.

Tr. 131

König Georg von Sachien

protectie den Mittwoch außerhalb des Bettes. Der Kräfteoftand fäßt sehr viel zu wünschen übrig. Auch eine Besseing der katarchalischen Erscheinungen ist nicht zu bemerken. Die wiederholt angesetzte Reise nach Ems ist wiederum verschosen worden. Bon privater Seite wird mitgetheilt, daß die kenzte eine Katastrophe nicht für ausgeschlossen halten.

Deutschland und Belgien.

"Petit bleu" veröffentlicht folgende sensationelle, aber ihr unwahrscheinlich klingende Meldung: Die belgischen Matider, welche seit 14 Tagen an der unteren Schelde statssinken, seien auf Anregung einer fremden Macht vorgenommen neden (wahrscheinlich Deutschland). Diese Macht ioll die Serbeidigungswerfe an der unteren Schelde für ungenügend nachten und infolgedessen von Belgien eine Aenderung dieserbätnisse verlangt haben. Die Manöver sollen nun natsächlich ergeben haben, daß die Befestigungen, sowie deren Ammtrungen ungenügend seien. Es soll sowohl an wirtsamm Seschützen als auch an Munition mangeln. Sogar die zur Bedienung der Geschütze erforderlichen Mannschaften sollen nicht vorhanden sein. Die Entdeckung dieser Sachlage web in höheren Militärkreisen großes Aussehen erregt. Die einzeleitete Untersuchung werde sortgesett.

Deutidi-Südweitairika.

Converneur Leutwein meldet aus Otjosofu, 8. Juni: Bom der Hauptabtheilung sind die siebente, zehnte und elste Kempagnie, die vierte, fünste und sechste Batterie, die Maschinnegewehrabtheilung Duerr zu vier Geschützen und die Fansentelegraphie noch dei Otjosofu. Die Bitboiabtheilung it heute zur Aufslärung gegen die Linie Osire-Okahitua vorzischet. Sie soll gleichzeitig die Berbindung mit v. Estossfinginen. Die fünste Kompagnie ist nach Okatumba vorzeischoben.

Die orientalischen Wirren.

Eine Mittheilung der Pforte an die Botichafter der Entmis-Wächte besagt, daß das jüngste Eisenbahnattentat durch eine Höllenmaschine verursacht worden sei. Die Maschine ist amweder in einer als Buttersendung deklarirten Kiste, die an einen als Komiteemitglied bekannten Krämer Mirtsche in Eingbeli aufgegeben war, oder in einer angeblichen Bücherschung an einen gewissen Bogdanow in Sosia enthalten gewein. — Die Botschafter der Entente-Mächte thaten bei der Lorie Schritte, um zu bewirfen, daß die seit der Annahme der Kebruarresormprogramms bestehende, auf die Durchführmg der Resormen bezügliche Intervention ihrer mazedontschun Konsuln, welche sich sehr bewährt habe, in vollem Umtage bestehen bleibt.

Tosia, 10. Juni. (Tel.) Die hiesigen Bertreter der inmen mazedonischen Organisation veröffentlichen eine Erkörung, in der sie jede Theilnahme ihrer Organisation an km Eisenbahnattentat bei Gewaheli entschieden in Abrede

Marokko.

Staatssefretär Hay hat dem amerikanischen Konsul in Langer telegraphisch Weisung ertheilt, nichts zu thun, was de Bereinigten Staaten engagiren könnte, in irgend einer Beste den marokkanischen Käubern Straflosigkeit zu verbürsem, oder was soviel bedeutete, als ob die Bereinigten Staaten Käuberei und Erpressung in Marokko als zu Recht besteind anerkennen würden.

Deutschland.

Et. Johann, 10. Juni. Graf Son Sbroich legte geun das Urtheil des Trierer Landgerüchtes in der Klage wider Lasbach Berufung bei dem Oberlandesgericht Köln ein.

Husland.

Newhork, 10. Juni. Bei Dunville erstürmte die Staatsmiliz von Colorado unter General Blest den Lagerschie der streifenden Unionsbergleute, von denen 5 getötet ub ib gefangen genommen wurden. Weitere Gesechte werden erwartet, troydem das Organ der Aufständischen ande ubl. den nublosen Widerstand aufzugeben.

Washington, 9. Juni. Admiral Sigsbee telegraphirt
Blonte Christi: Alle Häfen von Santo Domingo sind
tit für den Handel offen. Die Revolution ist been-



31. Deutscher Gustwirthetag.

Sh. Rurnberg, 9. Juni.

Br Beginn der heutigen zweiten Hamptversammlung des 31.
den Gestwirtbstoges wurde ein Danktelegramm des Prinzten Luitpold für den ihm übersandten Holdigungsgruß des
krithstoges besonnt gegeben und mit lebbaftem Beisall aufmenn. Gleichzeitig gab der Borsihende Ringel-Berlin dedaß für die Unterstühungskassen des Berbandes von der
kankellerei Deutscher Gastwirthe" 1145 K. eingegangen seien.

rigen Beftebens ca. 7000 K an die Unterftützungstaffen abgeführt. Ramens bes Gothaer Bereins überreichte Ingber-Gotha dem Berbandsvorsigenden Ringel-Berlin alsdann das Tiplom ber Ehrenmitgliebichaft biefes Bereins. In ber fortgefesten Debatte über bie Bundesrathsberordnung betr. die Rubeset-ten ber Angestellten in Gast- und Schankwirthichaften wurde von verschiedenen Delegirten lebhaft Rage, insbesondere fiber bie 24ftunbige Dauer bes ben Angestellten einmal in ber Boche su gewährenben Rubetages geführt und an Stelle bes 24ftunbigen ein 18ftunbiger Rubetag geforbert. Die Berjammlung frimmte ichlieglich folgenden Untragen gu: 1) Untrag Lieg-"Bei ben guftanbigen Behörben erneut babin borftellig gu werben, bag bie Bunbesraths-Berorbnung betreffend Rubezeiten im Gaft- und Schantwirthichaftsgewerbe einer Revision unteroogen werbe, welche bie bon ben bereinigten Gaftwirthsverbanben vorgeschlagenen Aenberungen berüdsichtigt." 2) Antrag ber Bereine Stralfund, Greifswald, Stettin, Sevinemunde: "Un guftanbiger Stelle babin vorftellig gu werben, bag bie burch Bunbegrafbe-Berordmung feftgefesten Rubepaufen anbers eingetheilt werben; insbesonbere ftatt ber 24ftfinbigen eine 18ftfinbige Rubepaufe einguführen."

Der solgende Bunkt der Tagesordnung betraf den Brauereiring und die Darlehnsschutzerträge. Die
sehr eingebenden Aussührungen des Reserenten DerstadpenMülheim (Ruhr) gestalteten sich zu einer leidenschaftlichen Anklage gegen den Berband der rheinisch-westsälischen Brauereien
mit dem Sibe in Dormund, der einen sür die Gastwirthe recht
drückenden Darlehnschutzertrag geschaffen habe, während er anberseits nach den Behauptungen des Redners dem Untwesen des
Flaschenbierhandels in jeder Weise Vorschub leiste.

Dr. Creuzbauer-Dormund nahm als Spuditus des Bereins der rheinischwestsällichen Brauereien dessen Wahnahmen in Schut. Dierauf stimmte der Berbandstag solgendem Antrage des Referenten zu: "Der geschäftssührende Ausschuß des Deutschen Gaswirtheberbandes wird beauftragt, mit den Brauerei- und Wirthe-Organisationen in Verdindung zu treten und mit der rheinischwestsällischen Zone Jüdlung zu halten, um Syndisatzbestrebungen, die schädigend sür den Gastwirtheberband werden könnten, hintanzuhalten." — Zum Antrage des Magdeburger Verins: "Eine Bereinigung sämmtlicher Wirtheberbände Deutschlands herbeizusühren" sührt der Antragsteller Duchtein-Magdeburg aus, daß es eine Kothwendigkeit sei, in dieser sür den Wirthebend so bedrängnispollen Zeit sich zu einem Ganzen zusammenzuschließen. Bei der Abstimmung sand der Magdeburger Antrag soft einstimmige Annahme.

Oberhofmeifter b. Mirbach und bie Vommernbant. In ber geftrigen Sigung bes Pommernbantprozesses gu Berlin erflärte Juftigrath Gello im Rannen ber Angetlagten: Auf einen Sched von 350 000 A. hob Oberhofmeister v. Mirbach für Wohlthätigfeitszwede überhaupt nur 250 000 A ab und zwar auf die Ber-sicherung der Angeklagten Schult und Romeid, daß dies Geld nicht aus ber Bant, fonbern aus ihren Mitteln floge. Ueber bie Berwenbung bes Restes ber obigen 350,000 A wird wie bisher bon ben Angeflagten bas Pringip ber Distretion respettirt. b. Mirbach erhielt perfonlich weber von den Angeflagten, noch bon ben ihnen nabestehenden Banten einen Bjennig. Bubbe erklärt, es fei ihm überhaupt nicht eingefallen, irgend eine Anbeutung im Ginne bes letten Capes ber Berwahrung ber Angeklagten gu machen. Er konne nicht fagen, ob ber Angeklagte Schult getäuscht habe; p. Mirbach wurde bas Beld aber nicht angenommen haben; wenn er gewußt hatte, wie die Bermögenslage ber Angeklagten und die Lage der Bant in Birklichkeit war. Der Angeklagte besiffert sein damaliges Bernögen auf 11/4 Million Mart.

Neber eine Revolte im Krankensaale bes Zuchthauses zu Münster, ber sich auch die Insassen ber Irren-Station anschlossen, berichtete ber "Münsterische Anzeiger". Die Ausseher nußten zur Unterbrückung der Revolte von ihrer Wasse Gebrauch nachen.

Eine Schredensthat. Die "Boss. Btg." melbet aus Halle a. Saale: In einer Arbeiterkaserne in Schadenthal töbtete ein arbeitsscheuer Mensch zwei kleine Kinder eines Aussehers durch Beilhiebe; er verwundete ein achtsähriges Mädchen eines anderen Aussehers und erhängte sich dann.
Das Marinekriegsgericht in Kiel verurtbeilte den Feldwebel

Das Marinefriegsgericht in Kiel verurtheilte den Jestwebel Springborn und demSergeanten Bander vomSeebataillon wegen Beleidigung zweier Einjährigen zu 2 Monaten Gefängniß bezw. 6 Wochen Mittelarrest.

Die frühere Krondringessin von Sachsen traf gestern, wie uns aus Zürich gamesdet wird, in Begleitung der Gräfin St. Bictor auf Schloß Wartegg ein. Heute bat die Prinzessin bereits den Besuch ihres Baters des Großherzogs von Toscana

Gaserplosion. Man melbet uns aus Brünn, 9. Juni: Im Jiesigen Bahnhofsgebäube erfolgte burch böswillige Blossegung bes Gasrohres eine schwere Gas-Explosion, welche großen Schaben anrichtete. 4 Arbeiter wurden schwer, 3 andere leicht berlett.

Feuersbrunk. Man melbet uns aus Benedig, 9. Juni: Seute Nachmittag brach in einer biefigen Möbelfabrik Feuer aus, das sich auf die umliegenden Gebäude, darunter eine Weberei, ausdehnte. Der Feuenwehr gelang es, den Brand auf die Möbelfabrik und die Weberei zu beschränken, die vernichtet wurden. Menschenderluft ist nicht zu beklagen. Wan defürchtete, das das Feuer insolge des Sturmes sich auf die Kirche San Giorgio ausdehnen werde und ließ deshalb die Gemälde Carpaccios aus derselben entsernen. Glücklicherweise gelang es, das Feuer zu löschen. Die Entstehungsursache ist undesannt.



Hus der Umgegend.

4 Dohheim, 9. Juni. In der gestrigen Gemeindevorstandssis ung gelangten u. A. folgende Sachen zur Berhandlung: 1) Bangesuch der August Bintermeyer Wwe. wegen Errichtung eines Litöckigen Wodnkauses an der Sachgasse. Dem Gesuch sieht nichts emgegen, sedoch ist die erforderliche Straßenabtretung erst zu regeln. 2) Rochmalige Eingabe des Kohlendändlers Johann Brandscheid bezüglich seines Bangesuchs wegen Errichtung eines Andaues und Hinden in die neue Fluchtlinie zu rücken ist, wird aufrecht erhalten. 3) Bangesuch des kirchlichen Dissoereins wegen Erhöhung der Kleinkinderichtung eines Soch, 4) des Maurers Abolf Schnell wegen Errichtung eines spohnbauses an der Errichtung eines Biböckigen Wohnbauses Ede ber Taunus- und Wilhelmstraße, werden sämmtlich unter den üblichen Bedingungen zur Erweilung des Bauscheins begutachtet. 6) Dem Ankaus eines Theils der Friedrichsitraße wird zugestimmt. 7) Die Vergebung der ersorderlichen Arbeiten zur Einfriedigung und Einrichtung einer Schuldenerwohnung an der Schule an der Mühlgasse wird zweis näherer Prüfung verlagt. 8) Der Kostenanschlag zu der projektirten Leiterballe im Nathhaushof erhält außer kleiner Aenderung die Zustimmung. 9) Ans Konzessionsgesuch des Hern Keinrich Bostener zu Wiessbaden zum Betrieb der Kantine am Güterbahnhofsban wird auf Genehmigung begutachtet; es handelt sich da um einen Uebergang. 10) Die über die Belzbach sichrenden 2 Brücken in Cher- bezw. Römergasse jollen neu beseihrigt werden. Es wird beschlossen, dieselben durch Zoresseisen vorzunehmen und diesebezügliche Offerten einzuziehen.

bl Liebrich, 7. Juni. Um Sonntag ben 29. Mai 1904, hieit ber biefige Turnberein in feinem Bereinslotal, eine General-Bersammlung ab, welche im Auftrage bes Borftanbes von herrn heinrich Staffen eröffnet wurde. Anwefent waren 31 altive Mitglieber. Es mußte eine Neuwahl bes gesammten Borstandes vorgenommen werden, da infolge ber Betheiligung bes Bereins an ber Festlichkeit eines anderen Bereins Differenzen entstanden waren. Es fand nun am 22. Mai eine Generalbersammlung statt, wo ben fast vollzählig erschienenen Mitgliebern burch ein Schreiben bes erften Borfigenden Seib mitgetheilt wurbe, daß er sein Amt als Borsteher niedergelegt habe, wohl aber als Mitglied im Berein bleibe. Grund sei ein gegen ihn ausgeftelltes Digtrauensvotum, bon feiten berichiebener Mitglieber welches aber auf Unsvahrheit beruhe. Da nun aber auch ber 2 Borfigende nicht erschienen war, einigte man fich babin, die Sachloge auf ihre Wahrheit hin zu untersuchen, und erst in nächster Bersammlung zu entscheiben. Rachbem nun ein Antrag bes Turmwarts, eine sofortige Neuwahl eines Brafibenten, burch einen Gegenantrag nicht angenommen wurde, fich nun aber auch aus bem Berhalten ber gesammten Mitglieber beutlich ber Unmuth gegen bas Berhalten biefer Baiglieber zeigte, ertlarten diefelben ihren Austritt aus bem Berein. Die Berfammlung wurde geschloffen, bie Sachlage auf ihre Wahrheit bin geprüft, und auf Conntag, ben 29. Dai vertagt. Coweit ber Gang ber Dinge. Geftern nun, nachbem fich burch bie angestellten Erunittelungen, die gegen ben Borfigenben herrn Geib gemachten Borwürfe und Beschwerben, als unbegründet und unwahr erwiesen haben, richtete herr Staffen bie Frage an herrn Seib, ob er wieber gewillt fei, ben Borfit bes Bereins ju übernehmen. herr Geib erflärte barauf, bag er ibn nur bann wieber übernelmen fonne, wenn ihm burch eine schriftliche Wieberwahl bas volle Bertrauen ber Mitglieber bewiesen wurde. Bei ber hierauf vorgenommenen Bahl wurde herr Seib einftimmig wiedergewählt. Das Refultat ber Erfatzwahl ber ausgetretenen Borftanbonitglis ber ift folgenbes: 218 2. Borfigenber murbe gemablt Berr Chr. Flid, als Turnwart herr heinrich Korn. An Stelle ber herren Flid und Korn, wurden bie herren Phil. Fiebler als Schriftführer und Wenblin König als Beisiger gewählt. Nachbem wurden noch einige Anträge erledigt, so wurde u. a. das Eintrittsgelb von 2 . auf 1 . redusirt.

m Delkenheim 9. Juni. Gestern verstarb bier im Alter von 68 Jahren der Landwirth Gärtner, welcher seit 1969 das Amt eines Kirchendorstehers verwaltet und sich großer Beliebtheit erfreut hat.

b Massenheim, 9. Juni. Anstelle bes verstorbenen Landwirths Gg. Orch. Kranz ist ber Landwirth Wilhelm Schneider von hier zum Bertrauensmann - Stellvertreter für den Bezirk Dellenbeim-Wassenheim gewählt worden.

* Diebenbergen, 9. Juni. Die hiefige zweite Lehrerstelle ist schon seit einiger Zeit unbesetzt. Ein junger Lehrer aus bem Kreise Biebenkopf, bem die Stelle übertragen war, hat auf die selbe verzichtet.

n Marienberg (Westerwald), 8. Juni. Der Westerwalds. Alub wird seine biesjährige Generalversammlung am 31. Juli in Eitorf a. d. Sieg abhasten. Die Tagesordnung nehst Festprogramm wird Mitte Juli befannt gegeben.

* Mainz, 9. Juni. Die ausständigen Maurer hat-

ten, um eine Beenbigung des Ausstandes herbeizuführen, ihre ursprünglich seitgesehten Lohnsorberungen herabgeseht und waren mit den Bamunternehmern in Unterdandlung getreten. Die Berdandlungen zwischen der Lohnsondmission und den Bamunternehmern hatten aber einen negativen Ersolg. Die Bamunternehmer erklärten, von ihrem Gedot, swei Pennig Lohnerhöhung sosse und im nächsten Jahre eine weitere Erböhung von einem Pfennig) nicht abgehen zu können. Die Ausständigen beschlossen darzug, den Streit fortzusepen.

2. Bingen, 9. Juni. Im Meine bei Freiweinbeim wurde eine weibliche Leiche in gestreiftem Kleibe gelandet. Die Derkunft der Leiche ift noch nicht sestgestellt.

sl. Lorch, 9. Juni, Geftern Rachmittog 4½ Uhr traf ber Bifchof, von Abmannshausen kommend, hier ein, um am bentigen Tage einer großen Anzahl Firmlingen von hier und ber Umgebung die Firm ung zu spenden. Wan brachte dem Herrn gestern Abend einen Fackelzug. Alsbann trug der hiesige Gelängverein mehrere schöne Lieder vor. Herr Dr. E. Jung von dier hielt eine kurze Ansprache, die her Bischof erwiderte. Die ganze Stadt war berrlich beleuchtet. Die Einwohner der Abeinstraße batten alles ausgedoten, um eine prächtige Allumination zu erzielen. Hente Aachanittag machte der Bischof einen Brivatbesuch in Lorchhausen, wo er von 8–6½ Uhr verweiste. Um 6.53 Uhr trat er alsbann seine Rückreise von hier nach Limburg

81. Lorchhansen, 10. Juni. Der Stand ber Weinberge ber biefigen Gemarkung ist ein guter. Der Beinstod hat sich infolge ber guten Bitterung ber letten Tage sehr schon entwidelt. Sast überall findet man blübende Gescheine.

81. Bacharach, 9. Juni. An ber gegenüber von Caub gelegenen "Engelsburg" wurde eine männliche Leiche an das Land gespült. Die Leiche hat schon längere Zeit im Wasser gelegen. — In den benachbarten Weindautreibenden Ortschaften Manubach, Oberdiebach und Steeg haben die Winzer mit Alebsächern Wotten gesangen und damit recht schöne Resultate erzielt. In Steeg wurden von den Schulkindern an einem Tage 30 000 Motten gesangen.

hn. Caub, 9. Juni. In der gestern Abend abgedaltenen Stadtberord neten-Berfammlung wurde betr. Errichtung einer Weleuchtungsanlage ein Beschluß dahin gesaht, hierseldht von Seiten der Gasrohre wird gleichzeitig mit der Wassechen. Das Legen der Gasrohre wird gleichzeitig mit der Wassecheitung ersolgen. Hür lettere sind die Vorarbeiten soweit sertig, daß die Ausschreibung zur Vergebung der Arbeiten und Lieferungen bereits ersolgen sann. Die Ausschrung des Wassereleitungsprojektes wurde der Firma Pickler in Franksurt übertragen. Herner wurde von Seiten der Stadtverordneten bescholsen, die Ausgan am Wächerdenkmal mit einem neuen Sitter zu versehen. — Am 25. September d. I. begeht unser Städtschen das 400 jährige Jubiläum vom Ende der Belagerung durch den Landgraf von Gessen, wobei unser "Elstein von Caub" eine helbenmittige Kolle spielte.

Das Gerücht von einem foweren Ungludsfall batte fich beute auf ber Strede verbreitet. Einer ber italienischen Sahrer follte bei ber Reutratiation Edebrheim and seinem Wagen geschleubert und tobt vom Plate getrogen worden sein. Das Gerücht, bas sich auch noch am Abend erhielt, entbehrt jeder Begründung und ift auf boswillige Berleumbung gurudguführen. Die brei italienischen Sahrer, sammt ihren Chauffeuren, Ingenieuren und sonstigem Berfonal befinden sich wohl.

Wein=Zeitung.

d Deftrich, 8. Juni. Die heutige Beinverfteigerung ber "erften Bereinigung Deftricher iBeingutsbefiger" hatte ein nur theilweise befriedigendes Ergebniß. Bon 82 ausgebotenen Rummern wurden nur 47 jugefchlagen. Es wurden bezahlt für 1901er A 330-400, für 1902er A 320-400, für 1903er per Stild # 410-660, per Salbftud # 220-630. Gefammterlöß für bie jugeichlagenen Rummern A. 15980 ohne Fäffer.

E. Deftrid, 8. Juni. Die Erfte Bereinigung Deftricher Beingutsbefiger bielt bier bei gutem Befuche ihre Beinverfteigerung. Das Ergebniß war nicht befriedigend. Bon 82 jum Ausgebot gebrachten Rummern wurden 40 Rummern gurudgesogen. Durchichnittspreis für ein Stud 1903er 606 A

Gefammterlös 12120 A ohne Gaffer.

E. Sallgarten, 9. Juni. Der bentige &weite Ber-fteigerungstag bes Bereins Hallgartener Beingutsbefiger ließ fich etwas beifer an als ber erfte Tag. Sente wurde für bas Ctud 1903er ein Durchschnittspreis von 466. A. erzielt, beim erften Ausgebot am Montog wurden nur 440 A im Durchschnitt erlöft, Durchschnittspreis fur ein Stud 190ger 466 A. Gefammterlös für 17 Stud und 72 Halbftud 24680 M. ohne Fäffer.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königliche Schaufplele.

Donnerstag, ben 9. Juni 1904. Die Afrifanerin, große Oper von Meger-Beet.

Binn Beften bes biefigen Chorpersonals" melbete ber Bettel, und a tempo batte auch ber Himmel ein Einsehen und schickte an Stelle der afritanischen Dipe, die freilich fur die Ufritanerin erft die echtefte "Stimmung" in's Saus gebracht batte, eine norbifch fühle Regenzeit, beren Ginfeben vom Chorperfonal auf ber su biefem meteorologischen Stationszwed vor bem Rgl. Theater angebrachten Terraffe mit inniger Antheilnahme beobachtet wurde. Der Erfolg blieb benn auch nicht aus, bas Haus war in Unbetracht ber gegenwärtigen Berhaltniffe ziemlich gut befucht, nur auf ben erften Rang ichien ber Witterungsfurts allgu abfühlend gewirft zu haben, er war fast leer. Immerhin wird es gestattet sein, an einem glängenden finangiellen Endergebniß, dem "Hacit pro Ropf" in Anbetracht der großen Unsosten, die gerabe die Afrikanerin macht, zu zweifeln, und es mag dahing:ftellt bleiben, ob bie befeffenen Luftfprunge, bie ber Benefiziant in bem vierten erotischen Ballet-Aft heute mit ungeheurer Giaftigität aussührte, Freuden- ober Berzweiflungssprünge waren. Es ware bem Chorperional an foldem Tage wohl einmal eine recht "flingende" Freude gu gonnen, sein Dienst ist bei bem täglichen Spielplan und feiner häufigen Bemvenbung als Schaupielcomparierie anstrengend und seine Leistungen find tropbem fast immer recht gute, ja sogar, wenn man 3. B. einen berglei-chenben Seitenblid eima auf bas Frankfurter Opernhaus wirft, ausgezeichnete. Das, mas unseren Chor auszeichnet, ift bas lebenbige ichauspielerische Bewußtsein, mit bem jebes einzelne Mitglied auf der Szene fieht, und durch welches die prächtigen fienischen Ememblewirkungen unserer Aufführungen erft erreicht werben fonnen. Unfer Chor ift in biefer Sinficht für bas Besammtbild der Aufführungen gar nicht zu unterschäßen. Speziell der erste Aft — gang abgesehen von dem vierten — der Afrikanerin zeigt in seinam lebendigen Berlauf und seinem dramatischen Aufban aufs Beite, welche Steigerungen durch ein gut gechultes Aftionspersonal erreicht werben fonnen, wenn fich bie Bewegung ber Maffe in einzelne individuelle Bewegungen auflosen fann und fich aus biefen wieder gur Gesammiwirkung componirt. - Moge unfer treffliches Chorpersonal fortsahren, so auf feine Beife an ber glangenben Ausgestaltung unferer Aufführungen fünftlerisch mitzuarbeiten.

Die solistische Besehung ber Afrikanerin führt bekanntlich unfere besten Krafte in Barthien bor, in benen fie taum ju über-bieten fein werben. An Frau Lefflers Selifa ift alles Temperament und Größe, herrn Ralisch & Basto ift voll Schwung und Zeuer, herrn Mullers Relusto ift unbeimlich raffig, alle brei genannten Runftler werben mit ihrer birtuofen Gefangsfähigfeit ben mufifalifchen Schonbeiten ber Partitur in bervorragenber Beife gerecht. Es fehlt uns gegemwartig im Reigen ber erften Krafte Frl. Sanger, und gerade jest zeigt fich, daß fie nicht so leicht zu ersetzen ist, und bag wir mit ihr bas erste Coloraturiach ziemlich concurrenzios für unfere Berhältniffe besetzt haben. Deute batte Fran Bintel, Die Gattin unferes geschätten Baritonisten, die Ines übernommen, wie man faat, ohne Brobe, und gab damit einen schönen Beweis ihrer mufifalifden und Coloratur-Gabigfeit. Um die fleineren Rollen ber Oper machten fich die Berren Oberftoetter, Engel-mann, Schwegler, Bente, Bintel und Frl. Cor-bes in gewohnter trefflicher Beise berdient. Orchester und mufifalifche Gefammtleitung (herr Brof. Dannftaebt) ftanben auf gewohnter bobe, fo bag bie Borftellung einen febr anregenben Berlauf verzeichnen tonnte.

Relidenz-Cheater.

Am Donnerftog feste Frl. Thea bon Gorbon ihr Gaftbiel als "Lutti" in dem gleichnomigen Schwante von Bierre Beber fort. Bir haben in Biesbaden gwei hervorragende Bettreterinnen biefer Rolle gefeben: Gri. Eribuig. Die bie tofette Cocotte im Styl ihrer Dame von Magin fpielte und Lilli Betrh, die aus dem amüsanten Dirnchen eine Nippesfigur bon ichelmischer Grazie ichuf. Und nun faben wir Irl. Thea von Gorbon. Die Dame, beren Legitimation jum Gaftspielreifen wir schon bei ihrem ersten Auftreten fleptisch beurtbeilten, bat auch mit ihrer Lutti bewiesen, daß ihr nicht dasjenige Woaß von Künftlerschaft eignet, das wir mit fing und Recht von einer Darftellerin envarten burfen, bie auf bem Bate! mit brei Sternen

vermerkt ift. Fraulein von Gorbon vergroberte bie beminonbanen Buge ber Grifette und verwischte bie Conturen ber Dame. Gie war in allen Aften diefelbe und wußte weber im Spiel noch in der Toilette das Duppelleben Luttis anzubeuten. Im 2. Aft gum Beispiel erichien die Protestorin der Findelfinder in einer ftart befolletirten Robe, die fie ebenfo gut ju einer Sigung des Bereins "Tolle Racht" batte anlegen fonnen. Der Raufchicene mangelte die distrete Ausscilung und bas zweimalige Herunwirbeln auf ben Ablähen ware im Intereffe einer feineren Auffaffung beffer unterblieben. Bariferifdes bat bie Dame gar nicht an fich, und wenn man ihr einige Borgiige zugestehen will, fo find es auch hier bie schon am ersten Abend bewiesene Routine und bie Gicherheit des Auftretens. Das ist aber als fünstlerisches Reisegepäck bei Gaftspielen gu wenig.

Den Dupont gab anftelle bes herrn Dito herr Sager. Dhne die foftliche Friiche feines Borgangers gang gu erreichen, brachte der vielseitige Darsteller die Rolle mit guter Laune und barftellerisch gewandt gur Geltung.

Am Mitwoch bebutirie Fraulein Tilly von Loffau als Elife in bem Schwant "Die 300 Tage". Die junge Dame, bie wohl als Nachfolgerin für Fraulein Albrecht auserseben ist, verfügt über eine angenehme Bühnenerscheinung und glänzende 3br Organ, wenn auch nicht gang bialettfrei, ift nicht unihmpathifch, ibr Dialog bubich nuancirt. Ihrem Spiele ermangelt gwar noch bes öfteren bie fünftlerische Rube und Abrundung, aber immerhin war die Gesammtleistung reich an gelungenen Gingelmomenten. Bei notbigem Gleiße und einer awedentiprechenben Regie werben fich bie noch vorhandenen Mangel bald befeitigen laffen.

OKALES

Bies baben, 10. Juni 1904.

Zum Kampf um die Simultanschule.

Der Borfibende bes hiefigen nationalliberalen Bablbereins, herr Rechtsanwalt Siebert, hat bon unferem Reichs- und Landtagsabgeordneten, herrn Kommerzienrath Bartling, geitern folgende Depeiche aus Berlin erhalten:

"Die Fraktion ermächtigt mich, Ihnen mitzutheilen, daß ber Schulantrag nie etwas anderes bezwedt hat, als bas, was in der Wiesbabener und Diezer Resolution ausgefprocen ift. Bartling."

Dierzu wird uns geschrieben: Diese Rachricht wird zweifellos die anfänglich über den Schulantrog so sehr aufgeregten Gemuther in Naffau weiter beruhigen. Die nationalliberale Landtagsfraktion tonnte bei ber eingebenben Besprechung bes Schulantrages und ber naffauischen Resolutionen in ber gestrigen Fraktionssitzung ausbrücklich an Hand ber Prototolle über bie Sitzungen, in benen ber Antrag berathen wurde und an Sand bes Stenogramms ber Rebe bes nationalliberalen Fraktionsrebners feststellen, bag bon Anfang an icon bon ber Fraktion ber Standpunkt eingenommen wurde (wie bies wiederholt ausbrudlich betont worben ift) bag an ben beutigen gesetzlichen Bestimmungen für die Simultanichulen in Naffau im Geseinmunt nichts geandert und beren Weiterentwidelung nicht behindert und erichwert werben burje. Auch wurde in ber Fraktionssitzung betont, daß die andemvärtst eingerichteten Sinustanschulen, die bisher nicht gefeglich gefichert finb, im Befebentwurf sicher gestellt werden und beren Einführung auch anberemo ermöglicht werben muffe. Es ift bas ber Standpunkt, ben ber Abgeordnete Bartling stets vertreten, und für ben er sich in ben öffentlichen Berjammlungen auch steis ausgesprochen hat.

* Direfte Gifenbahnverbindung Daing-Aheingan? Bie icon gestern unter lette Rachrichten gemeldet, hat sich nun auch die handelstammer in ihrer fetten Sigung bes Bertebrsansichuffes mit der Frage der direften Eisenbahnverbindung Maing-Ribeingan beschäftigt. Es wurde dabei festgestellt, daß nichts an maßgebenden Stellen befannt ist, daß den Waingern irgend ein Bersprechen gegeben worben ist, daß alle oder ein Theil der Zügz des Rheingaus in der Richtung nach Kastel-Franksurt a. M. über Maing geleitet werben follen. Bei ben Einweihungsfeierlichkeiten am 1. Mai ift wie befannt beim Gesteffen bas Bort von der Berbriderung gwischen Mains und dem Abeingau von hober Stelle gefallen. Dieses Wor: in frober Feststimmung tann man, fo glaubt die Sandelstammer, nienals als ein beeriprechen qual den Maingern irgend welche Soffnungen erwedt haben, Die fie daburch vereitelt seben, daß die Eisenbahnverwaltung gar keine Miene macht, irgend welche rechtstheinischen Ruge über Mains su leiten. Und mit Recht. Dat Mains nicht feine rechtsrhei-nische Station in Raftel? Wenn die Mainzer in den Rheingau bireft fahren wollen, so ist es bas einzig Richtige, baß fie ihre Reise in Kastel antreten, bas nur burch einen Zusall nicht schon ein Theil ber Stadt Mains ift. In Raftel tonnen fie in bie direkten Büge Frankfurt-Rheingau einsteigen. Ist bas nicht be-quem genug? Werrum noch birekte Büge von Mains nach ben. Abeingau einlegen? Es find auch nicht die geringften Anzeichen dafür vorhanden, daß solche Züge einen nennenswerthen Berfebr aufweisen würden. Daß ein solcher Berfehr an Sonntagen vorbanden sein könnte, soll nicht bireft geleugnet werben. Diesem Beburfniß will ja auch, wie aus den Mainzer Antragen zu erseben, die Eisenbahnbirektion Mains durch Einlegung von Sonntagssonderzügen von Mains nach dem Rheingan Rechnung tragen. Da aber diese Sonbergüge durch ben Berkehr aus Mains faum genilgend ftark besetzt werben bürften, so bürfte es im Intereffe einer sparfamen Bertvaltung liegen, biese Sonberguge bon Mains nach dem Rheingau über Wiesbaben zu leiten. Die Mainser, welche jo ungeheure Bortheile von ber preußisch-befischen Eisenbahngemeinschaft haben, bürfen doch nicht enwarten, bag ihrenvegen auch noch unrentable birefte Züge von Wains nach bem Rheingau gefahren werben. Die Handelstammer Biesbaben bat auch feingestellt, bag eine Beeinträchtigung bes Berfehrs avischen Biesbaben und dem Rheingan zu Gunften eiwa von Mains in feiner Weise beabsichtigt ober ju befürchten sei. Gegenwartig verfehren enva ein Dutenb Bersonengunge swischen Frankfurt und dem Rheingau in jeder Wächtung. verben nach Bollenbung des neuen Bahnhofs in Wiesbaden ben bestimmten lange por Erbanung ber Eifensahnbrude erfolgten Buficherungen ber Gifenbahn gufolge über Wiesbaben geleitet werben. Das ift gar feine Beeintrachtigung von Mains. Außer ben bireften Zügen Frankfurt-Abeingan berfehren nur noch drei Lokalzüge zwischen Wiesbaden und dem Rheingan in jeder Richtung. Daß diefe Buge auch in Bufunft erhalten bleiben, nicht blos im Interesse von Wiesbaden und bem Riceingan bern auch im Intereffe ber Gifenbahn. Es burfte baber Meinung berechtigt fein, bag feinerlei Rachtheile für Bies pon ben Mainger Antragen zu erwarten feien, fo lange bie bre Gifenbahnvenwaltung eine gerechte und ruhige Bertebrie verfolgt und nicht etwa mit fostspieligen Conbergugen m Rheingau jogenannte moralische Eroberungen in Mains will. Die Sandelstammer Biesbaben wird in biefer feine Borftellungen erheben, fo lange feinerlei Gefabren Biesbaden fichtbar find. Gie enwartet ifbrigens, daß die Gie bahn bei envaigen Mahnahmen in dieser Sache die Sonde fammer fragen wird.

* Der Schnelling 108 Frantsurt-Köln ab Frantsur 822 Borm., an Röln 12.43 Rachm. und ber Schnellang 108 2015. Frankfurt ab Köln 9.50 Borm., an Frankfurt 1.50 Rachen, führ ab beute außer ber 1. und 2. auch die 3. Wagentlaffe.

* Sanbelsregifter. Bogner's Molferei-Brobufte unb 96 bensmittel A. und F. Wagner Wiesbaben, Diffene Denbelte, jellschaft. Die Gesellschaft hat am 18. Mai 1904 begonnen Gejellschafter find: 1) Kaufmann Friedrich Wilhelm Bogner u Biesbaben, 2) beffen Ebefran Abele geb. Dhigart an Biesbab-

* Das Teftament bes Morbers. In Darmftabt bat fich wie bereits gestern telegraphisch gemeibet, ber bes Morbes ange Landwirth Abam Rothermel, bevor ber zweite Tag Cdavurgerichtsverhandlungen gegen ihn beginnen follte, erbone Der Mann bat borber auf bem Boben ber Belle feinen leine Billen niebergeschrieben. Wit bewegten Worten gibt er ber Berficherung bon feiner Unidulb Ausbrud und nimmt bon nen Bermanbten, ber Frau und ben Kinbern Abichieb. Des is fo fcmer belaftenbe Gutachten ber Cachverftanbigen bermige . nicht gu überleben. Geine Frau folle in feine Beimath nach 35% besheim ziehen und die Wirthichaft in habertsbaufen verlaufe aber nicht an einen Sabertsbäufer, bie hatten ihm ein "ichlede Brototoll gemacht". Gerner trifft Rothermel noch Unordnuron über die Erziehung feiner Rinder. Bur Rieberichrift biefer eige artigen lehtwilligen Berfügung bat er Kreibe benutt. Man temuthet, daß er fich ein Stud bavon im Schwurgerichtsfool, m fie gu Aufgeichnungen vertvendet wurde, undemerft anzurgnn gewußt bat. Die Koften bes Brogesses, die burch die Einfteline bes Berjahrens ber Staatstaffe gur Laft fallen, belaufen fich ur mehrere taufenb Wart.

& Der Depejden-Echwinbler, ber por einiger Beit, wie mit gemeldet, den Berfuch gemacht bat, auf Grund gefälschier Dere ichen Gelbbetrage ju erschwindeln, ftand beute in der Berien bes Technifers Arthur Grafifof von Berd bei Duffelborf wer ber hiefigen Straffammer. Er fam im Mai b. J. obne bat in ein besonderer Anlah bingeführt hätte, nach Wiesbaben. Gleic machte er fich baran, bie Frembenlifte gu ftubiren, fand in befelben vier Ramen hervorrogender Industriellen aus Westiglen Er ließ nun mit beren Ramen unterzeichnete Depefchen los, burd bie er fich von ben Angeborigen unter bestimmter Abreffe Gel senbungen in Höhe von 300 und 400 K erbat. Er erreichte jedob seinen Bwed in feinam Falle. Mis er auf dem Telegraphenbaren erschien ihn bas Gelb in Empfang zu nehmen, wurde er berbetet. G. ist zweimal bereits wegen ganz ähnlicher Delike ver-bestraft. Diesmal wurde er unter Zubilligung bon milbenden Umftanben mit 15 Monaten Gefängniß beftraft, zwei Woden

Borbaft fommen bavon in Abzug.

* Ein ichwerer Ungluddfall bat fich geftern Rachmittag ax gen 5 Uhr in Biebrich sugetragen. Als nämlich die Beilnehmer an bem biefer Tage in Frankfurt abgehaltenen Stop nieurtag eine Dampferfahrt auf bem Rhein unternahmen, lief die Firma Ralle u. Co. mehrere Bollerichuffe abfeuern. De Schloffer Balentin &auft wollte nun einen ber Boller gur Em ladung bringen und batte fich über bas Gefaß gebeugt, als all noch nicht aufgeklärter Urfache bas Pulver explodirte. In Mann wurde febr fctwer im Geficht und an ber Bruft berich und mußte nach bem Biebricher Kranfenhause gebracht weidet Er ftammt and Schierftein und ift Bater bon bier Rinbern,

* Geinen 3wed berfehlt bat ein Quantum Bier, welche ? ftern Abend infolge bes Zusammenftoges eines Bierwogens ber Stragenbahn auf die Strage flog. Es mar bei bem Se fammenftog, der fich auf der Bahnhofftrage ereignete, eine put Menge von Flaschen gertrummert worden.

* Ronigliche Echaufbiele. Bielfachen Bunichen bes Bublfums entiprechend tommt Camftog, ben 12. Juni die Dat "Oberon" jur Aufführung. In derfelben tritt herr Kamme funger Ralifd jum letten Male bor feinem fontrafinen Urlaub als Suon auf; Frau Leffler - Burdardt fingt jun 50. Male die Rolle der Regia.

* Illuminationsabend. Wir machen nochmals barauf auf merkfam, daß die Aurverwaltung, geeignete Witterung poras fest, morgen, Comftag, Abends 8 Uhr beginnend, einen großes Illuminationsabend mit Doppel-Konzert innerhalb bes Abende ments im Lurgarten veranftaltet. Commtliche Surbans find beim Eintritte borgugeigen. Den Besuchern fei nochmals be-Rundgang um ben Weiber gur Befichtigung ber rudwarts lie ben Illuminations-Arrangements empfohlen.

* Berein für naffauifche Alterthumstunde und Geidiats jorichung. Rächsten Conntag, ben 12. Juni findet ein Madininach Beiligen Geben bet Mitglieder Beiebadener Mitplichet Deflifder Lubwigsbahnhof 8 Uhr Bomnittags, Anfunft in Bo burg 11 Uhr, nach einer einstündigen Paufe in Limburg. 30 Beilburg junachft turger, über bie Geschichte ber Stadt erie tirenber Bortrag bes Herrn Majors Kolb in ber Anse bei Gipmnafinms", sodann unter Führung bes herrn Commatable reftor Dr. Boulus und bes herrn Brofeffors Dr. Gropius fuch ber Schlofterraffe und Befichtigung bes Schloffes, jowie be Schloharchivs. Salb 2 Uhr gemeinfomes Mittageffen im ben ichen Hause (trodenes Kouvert 1,50 K.) Rachmittags Persant-lung auf Webersberg. Da sich wahrscheinlich, wie auch im vor-Jahre, die Ibsteiner, Limburger und Habamarer Mitgieben mit ihren Damen rege an biefer Busommenfunft betheiligen per den, fo find bie biefigen Mitglieber freundlichft gebeten, binter ben answärtigen gurudzusteben. Es fonnen fich auch Geo anichließen. Erwünscht ist vorberige Ammelbung ber Betherien enweber munblich beim Museumsaufseber, herrn Koenig belmstraße 20, anischen 11—1 Uhr und 3—5 Uhr ober ichtie lich beim Bereinsfefretariat (Friedrichstraße 1) bis Freitag Aben

* Gur ben großen nationalen Gefangs . Betiftreit, ber Camftag, Conntag und Montag, ben 11., 12. und 13. 3uni Roftheim flattfindet, ift jest die umfangreiche Festidrift ichienen. Die Geftidrift projentirt fich in einer prachtigen lerischen Ausstattung und gestattet ein übersichtliches Bib ife ben seingebenden Jubelberein "Gesangberein "Sarmonte Rostbeim-Maing" und den Ort Kostheim selbst. Der Berte fann auf ein bojähriges Bestehen zurücklichen. An bem Geang wettstreit, ber recht interessen wettstreit, ber recht interessant zu werben berspricht, werben and eine gange Angahl Miesbobener Bereine und folde aus ber Il gegend theilnehmen.

. 3. 3. Maier f. In feinem Beimathsorte Winneweiler, din er fich vor einem Jahre wegen feines Leibens gu feinen amanbten gurudgesogen batte, ift geftern ber frubere Stabteneben Jahrzehnte hier wohlbekannte Berfönlichkeit. Bon erns Krivatlehrer, wie er fich während beiner Wasseit mit em Eifer ben öffentlichen Angelegenheiten als Mitglieb ber gen ftabtifchen Korporationen, bes Lurvereins und ber freigen Bolfspartei. Bei ber Bürgerichaft, unter welcher biele ener dantbaren Schuler leben, erfreute er fich eines allgemei-en Ansehens infolge seines offenen und freimuthigen Auftre-Alle, die ihn gefannt baben, werden ihn ein dauernbes inbenten bewahren.

Mr. 134.

" Ghrung. Morgen am 11. Juni find es 10 Jahre, bag herr mierich Theis von hier, als Kassenbote in dem großen Bank-bense Marcus Berlé und Comp. angestellt ist und auch jenso lange des Nachts den Sicherheitsbienst versieht. Er hat burch feine Aufrichtigfeit und Gewiffenhaftigfeit mabrend bie-

3eit Achtung und großes Bertrauen envorben.

- Unterbrechung der Fernsprechleitungen. Im Laufe bieser und im Ansang der nächsten Boche muß ein Theil der unterd verlaufenden Leitungen ber an bas Fernsprechnet Wiesschen angeschlossenen Theilnehmer auf seinen elektrischen Au-und geprüft werben. Aurze Unterbrechungen des Betriebes ber zu prüfenden Leitungen auf etwa 10—15 Minuten werben 16 bebei nicht ganz bermeiben lassen. Bor jeber Brüfung wergur Bermeibung von Ungutraglichfeiten bie betreffenben

nehmer durch Gernsprecher benachrichtigt werben. . Bafante Stelle. Die Förfterei Sobenftein in ber Cher-Befferei Erlenhof mit freier Dienstwohnung, 4,019 Sa, nugbarim Dienkland, gegen Zahlung eines jährlichen Rugungsgelbes von I, einer jährlichen Stellengulage im normalplanmäßigen Betrage von 150 A, einer Dienstaustwandsentschäbigung von abrlich 150 A, ift infolge Benfionirung des seitberigen Inhabers 1. Oftober 1904 anderweit zu bejeten. Bewerbungen find

Biegbaben.

• Gelbitmorb? Der Raffirer Otto Flidinger ber "Raff. Bent A.-G." wird feit bem britten Pfingftfeiertag vermißt. Der me Mann litt an einem unheilbaren Leiben und war in letter divermithig gavorben. Noch am Abend vor bem Tage bes Beridavindens hat Flidinger mit Befannten in befter Stimin Leiden hintveift und andeutet, daß er sich im Rhein das en nehmen werbe. Die Bermuthung, daß bas Berschwinden a Raffirers mit den geschäftlichen Angelegenheiten der Bant Berbinbungen ftebe, ift, wie twir bei ber Bant felbft erfahren en, vollkommen ungutreffend. Man war mit ber Thatigleit ers febr gufrieben und die Raffe ift in bester Ordnung.

* Stedbrieflich verfolgt werben der Mustetier Emil Ihorn von der 7. Kompagnie des 5. Weftf, Inf.-Regts, Nr. B in Köln, wegen Habnenflucht, geb. am 24. September 1889 Diez, Unterlahnfreis; ber Tüncher Karl Beimer, geboren en 7. Mai 1883 in Bierftadt. Er soll eine durch vollstreckbares Unbeil des Kgl. Landgerichts zu Wiesbaden vom 27. Jebruar 904 erfannte Gefängnisftrafe bon fünf Monaten verbugen; ber Institute Karl De i te, geboren am 19. Dezember 1884 zu Biesbaben, wegen Diebstahls.

Gine eleftrische Schnellbahn Franksurt Wiesbaben wird bem Bericht ber "Studiengesellschaft für eleftrische Schnell-lebnen empfohlen, als Bersuchsstrede für praktische Berwerthung m bei ben Berfuchsfahrten auf ber Militareifenbahn von Gepiber bis November v. J. gewonnenen Erfahrungen. Nähere lageben fiber bie Ausführung biefer Schnellbahn find bem Be-

* Residenziheater. Heute, Freitag, verabichiebet sich Thea m Gorbon in "Der Fall Clemenceau" als "Vabella". Morgan, amsag, findet, wie bereits mitgetheilt, die Premiere von "Ma-ane X." statt. Ein interessantes Gastipiel bringt die nächste be: Carl Billiam Buller, einer ber beften Charafter-Romifer andiands, der bisher hier noch nicht befannt ist, wird ein amaliges Gostipiel am Dienstag, Watwooch und Donnerstag diniren. Derfelbe fpielt am Dienftag in "Raub ber Cabiin Charley's Tante und wiederholt am Donnerstag den Etrice". Much ju biefem Goftipiel baben Abonnementstarten ne Radzahlung Gultigfeit. Der Borvertauf beginnt Conntag,

bel Balhallatheater. Donnerstog, 9. Juni "Boccaccio", Grette in brei Uften von J. Bell und Genée, Mufit von Dee. Wegen die alten Operetten tonnen die neuen nicht aufden, bas ift unbestrittene Thatsache. Die Aufführung bes Secretio" hat es heute Abend wieder bewiesen. In dieser soge-tumen Buffo-Eper, wie es der Komponist selbst neunt, beum man eine elegante, melodisch gefällige und auch für die der dankbare Musik zu hören. Auherdem findet man manbarmonische und orchestrale Schönheiten vor und boch es einigermagen befremben, bag folch eine Mufit für ein Miges Libretto geschrieben worden ift. Aber bie Handlung icht bleibt immer frisch und sebendig und nerräth die nationa-genthämlichteiten der Italiener. Sehr angenehme Ge-alen, die wirklich sumpathisch berühren, sind die des Boccacca ber Fiametta, welche beute Abend von ben Damen von dern und Maltowsti bargeftellt wurden. Im Spiel fotvohl und Med if om sie dangestellt wittert. In Gelang find sie beide in der Lage, ihr Pieblifum vollkommu befriedigen. Freisich bente Abend war dies nicht immer Ball. Indisposition mag die Urfache gewesen sein. Sonit der batten, wie gesagt, beide Künstlerinnen Lovf und derz auf rechten Med. And Grl. Cools, Die Die Beatrice gab, en gleich im Anfang mehrere Tone in ber Kehle steden, obfie fonft ftimmlich und barftellerisch recht brab war. Ein refilides Spieltalent entwickelte Frl. Görgi (Nabella), tend Frl. Aufterlig bei der berd-komischen Rolle der Stronella immer bie rechte groteste Geftaltung fand. Als Bie-Mes Spiel vortheilhaft sur Geltung fommen. Der Leonetbes herrn haagen war ewos zu fantig. Recht fomisch iden die herren Zilzer (Barbier), Burger (Hahbinder) tach auer (Gewürzfrämer). In mandelichen Sinationen ten fie in Uebertreibungen, bie gang entichieben bermieben muffen. Der Chor zeigte fich außerorbentlich brav und bas Orchefter spielte wader, jobag man herrn Kapelling-Großtopf ein besonderes Lob nicht vorentbalten fann.

Belhallatheater. Comftag wird "Boccaccio" wiederholt, mounftiger Witterung find am Conntag, ben 12. Juni grei bellungen, Nacknittags 4 Uhr zu halben Breisen "Der "leiger", Abends 8 Uhr zum elsten Male "Der Rastelbin-"In Borbereitung besindet sich die Operette "Frühlings-

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für und Beuilleton: Wefrebatteur Doris Schafer; für Abrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.



Schwurgerichts-Sigung vom 9. Juni. (Schluß.)

Amisberbrechen.

Auf Grund des Spruches der Geschworenen, welche bezüglich des Wagners, ehemaligen Gemeinderechners Reinhardt von Egenroth alle Schuldfragen beseitigten, wurde diefer koftenlos freigesprochen, jumal der Mann die Defekte wieder erfest hat und die Annahme, daß feine geringen Renntniffe bom Raffenwesen, sowie die dadurch bedingte Unordnung in der Geschäftsführung dazu geführt haben, nicht gang von der Sand zu weifen war.

Schwurgerichts-Sigung vom 10. Juni.

Beute steben zwei Termine an. Da auf Antrag des Bertheidigers die Aufruhrsache von Flörsheim, für welche zwei Tage vorgesehen waren, auf die nächste Schwurgerichtstagung verlegt worden ift, schlieft mit heute die diesmalige Tagung. Die nicht ausgeloften Herren Geschworenen werden daher mit dem Dant des Brafidenten entlaffen. - Bei dem erften gur Berhandlung gelangenden Fall handelt es fich um den Gerichtsvollzieher Carl Gemmelmeier von Ufingen, welcher in zwei Fällen der

Salfche Beurfundung.

beschuldigt ift. Der Angeflagte befindet sich auf freiem Fuß. 4 Beugen, darunter feine Chefrau, find vorgeladen. — Gemmelmeier ift am 26. Februar 1856 in einem Orte bei Magdeburg geboren, verheirathet und im Jahre 1895 vom Amtsgericht in Weben wegen Beleidigung und Bedrohung mit 15 M Geldstrase vorbestrast. Die Anklage giebt ihm Schuld, daß er am 18. Januar d. J. in Usingen als Beamter vorsäh-lich rechtlich erhebliche Thatjachen salich bekundet habe. S. ist feit dem Jahre 1894 Gerichtsvollzieher. Er giebt die falichen Brotofollirungen zu,behauptet jedoch, lediglich im Intereffe bes betheiligten Schloffermeifters in Geelerberg gehandelt gu haben. — Der Mann, in deffen Intereffe er gehandelt, habe ibn ibater denungirt.

Nach dem Spruche der Herren Geschworenen, die den Angeflagten für nichtschuldig iprachen, wurde der Gerichtsvollgieber Semmelmeier bon Ufingen freigesprochen.

Mothjuchteberfuch.

Der zweite auf der Armfünderbank erscheinende Angeklagte ift der Winger Adam Bender bon Elfville. Der Mann ift 6. 8. wegen versuchter Nothzucht vom Schwurgericht mit 6 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Er hat jedoch wiber das betr. Urtheil die Revision angemeldet, und es ift ihm auch gelungen, bor dem Reichsgericht die Kassirung des ersten Urtheils zu erreichen. Der Thatbestand, welcher f. 8. vor der Straffammer eingehend erörtert murde, ift folgender: Ein junger Mann aus Mainz brachte ein junges Mädchen mit rach Eltville. Das Baar trieb sich bis spät in die Nacht in Gesellichaft des Angeklagten in Wirthschaften herum. Als es endlich am Bahnhof erschien, um die Rudreise angutreten, war der lette Bug bereits abgefahren. Die Drei promenirten dann eine Zeit lang am Rheinufer, bis endlich die jungen Leute sich an dem Mädchen vergriffen. Der Eine derselben hat sich aus dem Staube gemacht. — Seute beschließt auf Antrag des Herrn Ersten Staatsanwalts das Gericht den Ausichluß der Deffentlichkeit für die Dauer des Berfahrens.



Berlin, 10. Juni. Die Unterrichtstommiffion des Abgeordnetenhauses verhandelte in ihrer geftrigen Gitung über die finanzielle Seite des fonservativ-nationallibera-Ien Kompromigantrages betreffend die Borlegung eines Schul-Unterhaltungsgesehes. Es wurde allseitig anerkannt, daß die verschiedene Belaftung der Gemeinden gu Sarten führten, und daß eine Ausgleichung dringend nothwendig fei. Da ber Kommiffion aber das ftatiftische Material zu bestimmten Borichlägen fehle, wurde die Staatsregierung erfucht, das auf Grund einer Enquete bom Jahre 1899 gesammelte Material borzulegen. Die Berhandlungen drehten fich nunmehr um eine Revifion des Lehrer-Befoldungsgefetes vom 3. Märs 1897. Bon Seiten der Regierungsvertreter murde hervorgehoben, daß, wenn die Beschliffe des 2. preußischen Lehrertages, das Mindeftgehalt auf 1350 M und die Mindeftalters. Bulage auf 150 M zu erhöben, gur Durchführung gelangen follten, der Staat einen Mehraufwand von ungefähr 20 Mil. lionen M zu machen haben würde.

Berlin, 10. Juni. Wie dem 2.-A. von glaubwürdiger Seite verfichert wird, find die deutsch-öfterreichischen Sanbelsvertragsverhandlungen ins Stoden gerathen und awar hauptfächlich deshalb, weil die öfterreichischen Unterhandler behufs Erleichterung ber Bieh-Einfuhr noch Deutschland erhebliche Milderungen der bestehenden Biebfeuden-Ronvention verlangten, welche deutscherfeits im Intereffe der Reinhaltung der deutschen Biebbestände nicht gugestanden werden fonnten.

Ronig Chuarb in Rick.

Berlin, 10. Juni. Bum Chrendienft beim Ronig Ebuard bon England in Riel wird auf Befehl des Raifers die 1. und 2. Rompagnie des 1. Garderegiments von Berlin nach Riel geben.

Teuersbrunft.

Riete, 10. Juni. Das Städtchen Korztynszew ift total niedergebrannt. Die Bahl der beim Brande ums Leben gefommenen Menschen muß groß sein, ist aber noch nicht festgestellt. Ueber 2000 Menschen find obdachlos.

Angriff auf einen Boften.

Lorient, 10. Juni. Gestern Rachmittag wurde der Po-sten des Bulverthurmes nochmals angegriffen. Derselbe ichlug Alarm und man fuchte die Gegend ab, bis man vier junge Leute im Grafe verftedt fand, welche anscheinend bie Absicht hatten, in den Pulverthurm zu gelangen.

Die Unwetterfataftrophe in Franfreich.

Paris, 10. Juni. Wie aus Mamers gemeldet wird, find weitere 10 Leich en gefunden worden. Mehrere Saufer mußten niedergelegt werden, weil deren Ginfturg drohte. Der Schaden beziffert sich auf mehrere Willionen. Die Ausufer find auf eine Länge von 40 Kilometer zerftort.

Bon ben Streits.

Paris, 10. Juni. Aus Hazebrouf wird berichtet: Geftern ereignete sich ein ich werer Tumult. Mehrere hundert Streifende versuchten das Schloß ihres Arbeitgebers zu erfturmen und in Brand zu steden. Dragoner kamen noch rechtzeitig hinzu, um die Leute an ihrem Borgeben zu hindern. Die Menge bombardirte die Soldaten mit Steinen, worauf diese mit blanfer Baffe vorgingen. Einen erneuten Berfuch, das Schloß zu fturmen, wiesen die Dragoner gurud. Wehrere Personen wurden schwer verlett, eine Anzahl Berhaftungen vorgenommen.

Paris, 10. Juni. Die Lage im Aufftandsgebiete bon Breft ift unberändert. In Baris haben mehrere Safenarbeiter die Arbeit eingestellt und fordern Lohnerhöhungen. Bur Aufrechterhaltung der Ordnung wurden ftrenge Dag-

nahmen getroffen.

Objer ber Berge. Grenoble, 10. Juni. Zwei Deutsche, der 32jährige Minifterial-Affeffor Dr. Orven aus Dresben und der 18jährige Student Rrämer unternahmen am Sonntag ohne Führer eine Besteigung des Chamrousse. Als sie Montag nicht zurückfehrten, wurde eine Abtheffung Soldaten ausgefandt, um fie zu suchen. Diese Expedition kehrte aber Mittwoch zurud, ohne die Berungliidten gefunden zu haben. Jäger fanden frater am Fuße eines Felfens den Affessor Orven mit gebrochenem Fuße halb verhungert auf. Krämer war tot.

Der ruffifch-japanische Krieg. Tofio, 10. Juni. Die Japaner haben um gang Port Arthur zahlreiche Minen und Gegen-Minen gelegt.

Betereburg, 10. Juni. Bon den über Die letten Borgange bei Bort Arthur eingegangenen Rachrichten balt man diejenige für die glaubwürdigste, wonach Bort Arthur am 2. ds. von den Japanern zu Baffer und zu Lande angegriffen wurde, welche hierbei 3500 Tote und Berwundete

Wien, 10. Juni. Wie man der "Zeit" aus Petersburg telegraphirt, wird der wegen Hochverraths in Haft befindliche Kontre-Admiral Uchtomsfi unter sicherer Bededung nach Petersburg gebracht.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. b. Lahn. Borausfichtliche Bitter ung für Camftag, ben 11. Juni:

Bunachft zeitweife Aufflarung. Tages. Temperatur wenig veranbert, fpater trube und Regen.

Genaueres burch bie Beilburger Wetterfarten, welche an bie Erpebition bes ,Biesbabener General. Angeiger", Mauritiusfrage 8, taglich angefchlagen werben.

Briefkasten.

Berlin 19. Mit einem Bittgefuch an ben Kaifer wenben Gie sich an ben Raiser selbst. Die briefliche Anrede hat zu lauten: Allerburchlauchtigster, großenächtiger Raiser, König und herr! Die Schlusworte: In tieffter Chrfurcht verharrt Eurer Raiferlichen Majeftat allerunterthänigfter. Abreffe: Seiner Majeftat ben Deutschen Raiser und Ronig von Breugen.

Hlk. Belohnung

dem ehrlichen Finder, welcher meine am Mittwoch, den 8. Juni, nachmittags, auf dem Wege von der Webergaffe, Raifer Friedrich-Blat, Bilbelmftr., Taunusftr., Beisbergitt., Rapellenftr. und hauptweg burch ben Balb, rechts vom Rero-berg, verloren gegangene Ceitentaiche, mit gelben Berlen befett, jum Anhangen mit einer Rette, enthaltend 3 fleine Schluffel, Berthpapiere, Rurhaus-Jahrestarte, Meffer, gold. Damenuhr mit ichwarzer Schnur, mir wieder bringt. zugeben Webergaffe 3, 2 Tr., I.

Carif für Gepückträger

auf ben Stationen ber Ronigl. Staatobahnen in ber Stabt. Biedbaben. a. Dur bie Refferbernne bes Genode aus ben Dage

-20	ben innerhalb bes Stationsortes nach ben Babnhofen	er greifens
	gefehrt:	HILD WIII.
150	bei Bepad bis gu 10 Rilogramm	30 Pfg.,
13:	bei Gepad von über 10 kg bis an 50 kg.	60 _
	bei Wipad bon aber 50 kg bis gu 100 kg	92. 1
	bet Wepad von über 100 kg binaus für jebe ange-	-
h	fangenen 50 kg außerbem mehr	20 Pfg.
200	nach einem anderen:	
	für 1 Wepadftud	20 Pfg.
	für 2 bis einschl. 5 Gepadftude	35
	für jebes weitere Stud mehr	10

Carif fur Dienstmänner.		
1. Gange und Juhren innerhalb bes Ctabtbes	irfe.	
Ein Botengang ober ein Bang mit Traglat bis 10 Bilogr.	0,50	Mt.
Ein Bang mit Traglaft bis 50 Kilogramm	0,60	
Größere Warentransporte pro 50 Rilogramm	0,20	"
a. Ohne Gefchirr fur die erfte Stunde	0,60	-
für jebe folgenbe Stunbe	0,50	
für jebe folgenbe Stunde	0,80	-
Arbeiten, welche über eine halbe Stunde Beit in Anfpruch nehmen, werden einer vollen Stunde gleich begablt.		
3. Tagegarbeit	100	
a. Ohne Gef firr fur einen gangen Tag	3,-	
b. Weit Gefchirt für einen gangen Tag	4,-	2
für einen halben Tag Gange fiber Sande werben nach bem Stunden- ober Tagede	2,50	
s arif haradines Officeron and the control of the c		

t arif berechnet. Abonnements nach Uebereinfunft.

Arbeits: Nachweis.

Der Arbeitsmarkt

Wiesbabener

"General - Anzeiger" wird täglich Mittage 3 Hhr in unferer Expedition Mauritina. frage 8 angefchlagen. Bon 41/2 Uhr Radmittage an wirb ber Arbeite. martt foftenlos in unferer Expedition verablolat.

Internationales Central Blacirunge: Bureau Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Blage für fammtl. Dotel. u. Derrichafte. perfonal aller Branden, Langgaffe 24, I, vis-a-vis bem Zagblati-Berlag,

Telefon 2555, fucht für fofort u. Caifon: Ober. Bimmer. Reftaurant. und Caalfellnet, Rüchenchefe, 120-250 Mt. per Monat, Mib. 60-80 Mt., Roche u. Reffner-Lehrlinge für I. Saufer, Daus-biener für Dotel u. Benfionen, Daushalterinnen, Beidliegerinnen, Rochinnen f. Dotel, Reitaurant, Benfionen u. herricaftsbaufer, 30 bis 100 Dt., Cafe- und Bei-Röchinnen, Berbmabden, 25 bis 30 Dit. Bimmermabden für I Botels u. Benftonen, Dans. mabden, Alleinmabden in feinfte Familien, einffet und Gerbirmadden, Rinbermabden, Rodiebrfraulein mit u. ohne Be-jablung, Rudenmabd, 25-35 DR. Fran Lina Wallrabenfrein, Stellenvermittlerin.

Stellen-Gesuche.

Bin chem. Artillerift, ber fowohl gut fahren und reiten fann, fucht ale Anticher ober Bureiter Stellung. Raberes in ber Erp.

Junger Baufdyreiber

mit fachm. Renntniffen, in allen Bureauarbeiten erfahren, im Beidnen bewanbert, fucht anberweitig Stellung. 1540 Beft. Offert, erb. u. Rr. W

R. 1540 an die Exp. b. Bl. Junger Mann, ged. Soidat, Jedig und noch in Stellung, welcher don ale Buchhalter, Berfaufer bon Colonialwaren, Deliin Gifenmaaren tatig mar, fucht Stellung per 1. ober 15. Juli; am liebften in Biesbuben,

ober in ber Rabe. Offert. u. W. S. 1770 an die Erped. d. Bl. 1770 funden Scharnborfiftrage 16,

(Sin alt. Diaben |. Beichafrigung im Bafchen u. Bugen. Rab bei 29. Frang, Bleichftr. 89, 1705

Offene Stellen.

Männliche Personen. Gin tüchtig. Cattler. und Tapegierergehülfe gefucht, bafeibit wird auch I gebr-Schneider, Donneim. 196

Ginen Gartner gef. Dotbeimerfir, 114. 2-3 tücht. Schuhmacher fofort griudt. 184 Bacher, Balramfir 17.

Ginen tucht. Schneibergefellen Bh. Dreiling, Schneibermeifter, Dabuftatten, bei Limburg an ber Labn.

Blid.Schneiber

für pro Tag gefucht Saalgaffe 34. Jung. Dausburichen

fofort gefucht, Eb. Wengandt, Rirdigaffe 34.

Ein junger, fauberer Hausbursche gefucht bei J. Minor, Schwal-

baderftrage 33.

50 Hausirer oder Hausirerinnen

97r. 134.

gefucht fur ben Bertrieb eines neuen, großartigenen Rouf. Bausbaltunge-Mrtifele für Mrm u. Reich obne Ronfurreng. Lagerbnus eleftr. gu erreichen. Bu erfr in ber Ern,

Bum Pertriebe

eines neuen, erftfloffigen Ronfum-Artifels bebeutenber But., merben geeignete, bei Rolonialmaren-Geid., Doteis, Reftaurateuren ac. gut ein: geführte, gewandte- Betreter, refp. Brovifionereifenbe, event, auch ein Benergi. Depofitar für Biesbaden und Umgegend gefucht. Beff. Off. u. L A. 1836

an bie Erp. b. Bl. gu richten. Generalvertretet

für groß, ober flein. Begirte find bauernb groß. Berbienft burch allein. Bertrieb eines leichtverfauft. epochem. Apparates (Bat, in faft all, Rulturft. ang.) Dit bemi. fann man ohne alle Borfenntn. tagl bunberte Biter Geiters ober Mineralwaff., fowie allerh. mouff. Limonab., Sahnen, Gett, Bowt., Schorlemorle u. v. a. erfr. Bes trante berft. b. Beich. b. App. u. Ingred. erzeugen eig. Roblenf., bei Eismang. eig Rubl., et. felbft reines barres Robeis, fowie Speifes eis jeb. Art. Erforberl, Rapital für Generalvertreter 250 DRt. für Loger, Ansführt, Offerten sub "Decker & Müller" an G. L. Daube & Co., 697/90 Frankfurt a. Mt.

Einen Lehrling

wit guten Schultenntniffen gefucht Chel'fce Buchdruderei, Rt. Schwalbacherftr. 8, 1835

Gin ordentl. Junge fann bie Baderei erlernen 29airamftr. 14/16, Schiofferiehrling gefucht echacht-ftrage 9. 9023

Lehrling fucht Buchhandlung Heh. Kraft,

Sadirer Lehrling gel. Freie Saule. Roft und Louis im Off. n. H. M. 101 an bie Erped. b. Bl. Schiofferlebring lucht Carl Biemer, Bau u. Runfichlofferei

Arberts=Madiweis ber Buchbinberf. Wiesbaben und Umgegend

befinbet fich Gemeindebadganden 6. Geöffnet Abends von 61/2-71/2 u. Sonntage von 11-19 Ubr.

Verein für unentgeltlichen

的是关于是一个主动的

Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ansichliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden: Bumpinder Metall. Drebe

Perifeur Gartner Metallgießer Blafer. Maler - Tüncher Unftreicher Sattler Schloffer Schmieb Schneiber Schneiber a. Boche Schuhmacher Tapegierer Bagner Bureaugebull: Fruhrfnecht Schweizer Erbarbeiter Bandwirthichaftl, Arbeiter.

Arbeit suchen: Bautedniter Einfaffierer

Rranfenmarter Weibliche Personen. Daben für il Saushalt fofort gefucht.

Rarcher, Selenenftr. 1, Perfette Büglerin nach Bab Schmalbach gef. bei Fr. Chr. Rettenba ". Sauberes, tüchtiges Mädchen

bei gutem Loun gefucht 189 Moelheibftr. 11, Bart. 1827 Ein einfaches, reinliches Wädchen

Sellmunbftr. 46, Bart.

1855

fofort gefucht

Dehrmabden auf ein 3ahr gef. Mfab. Buidneibefchule, Bahnbofftr. 6. D., 2

Jüng. Rahmadden fofort gelucht Dorfftrafe 8. Bart , r. Monatomadven von morg. 8-3 Uhr nachm gefucht Jahnftrage 5, 1. 1846

Eine anfländige Fran wird jur Bfiege eines 10 Tage alten Rinbes per fof. aef. Rab. pu ert. in ber Erp. b Bl. 1821

aus guter Familie für dauernd in hiefiges Juweliergeichaft

Offerten unter J. B. 1788 an ben Berlag.

Bausmädchen.

wird gefucht Saalgaffe 34.

Tücht. Rähmädchen fofor: dauernd gefucht. Rengaffe 7a. Tüchtiges, altered

Mädchen,

vom Banbe, weiches etwas tochen fann, bei gutem Lohn ge-Rab. in ber Erpeb. b. Bl.

Gin Mabden fann bie Damen-fcneiberei er.rnen 1411 Maritraße 10. Damenfdneiberei weiter

ausbilden. Bergutung m. gewährt. Gneifenauftr. 15, Sodip. r. 9045 3g. Madden 1. Rleiderm. gef Roberallee 30 Cron. 8888

Gin Dlabchen bis jum 1. Juni gefucht 51 Moribfir, 36, Bart. Dafdenenftriderinu Behr. madchen gef. Mauergaffe 14, bei Gauller. Gine tücht. Wafchfrau Gine gefucht auf gleich gefucht Meroftrage 11a.

3g. fanb. Dladden für lieine Familie gefucht gu fof. ober 1. April Weftenbfir. 80, Sochpart.

Stellennadweis Genferverein, Webergaffe 3,

Telephon 219, fucht :

Berfette Röchinnen, Gehalt 40 bis 100 Mf., Raffees föchinnen, Sanemab. den, fowie Ruchenmab. chen bei freier Berm itel ing für Bereinsmitglieder. 6095

Röchinnen

in großer Angabl für Sotels, Reftaurante, Benftonen und herrichafte. baufer, Bobn 40-80 Det. Rüchen-

Sanshälterinnen für bier, Rreugnach u. Rorbernei, Wirtichafterin nach Bab Raubeim, Raffees u. Beitochinnen für erfte Baufer und boben Bobn Rochlehrmabchen, Buffetfranlein, Gerviermadchen

für eintragt. Ste en in b. Rheingau, Bimmermadchen für Sotel und Benfionen, Beinwandbefchliegerin,

Sand- und Stubenmabchen, ie abrette Dlabden als Madden für allein

Rüchenmabchen, für lettere freie Stellenverm. b. b Rheinifde Etellen Bureau von Carl Grünberg, Stellenvermittler,

alteftes u. Saupt-Blagirungs Burean Wiedbabend, Goldgaffe 17. Telef. 434.

Wiesbacens Erftes Central Plagierungs. für famti. Dotel- und Derrichafteperional aller Branchen.

B. Karl, Stellenvermittler, Echulgaffe 7, Telefon 2085 fucht fiets Dotel , Benfione. Reftaurante. Gefchafte- und Derrichafte-Röchinnen mit 30 bis 100 Rt. Gepatt. Allein., Sand., Rinber. und Rüchen. mabchen; Beifochinnen; Rochlehrmabchen; Walchmabchen Dober Lohn. Reelle

Ctellenbermittinng.

21 nft. Dabden L. bas Rleibermachen grundl, ert. 6044 Gneifenanir, 15, Sache r.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung.

Erephon 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenbs. Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

A. Rodinuen (für Bringt). Alleine, Saus. Rinders und Ruchenntabchen.

B. Baid. Pus. n. Monatsfrauen Raberinnen. Buglerinnen und Laufmaochen u Tagtobnerinnen But empfoblene Dladden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung IL A. für höhere Berufsarten: inoc framein. u. . Barterinnen Stupen, Sausbalterinnen, fr; Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen .

Berfeuferinnen, Lebrinabchen, Sprachlebrerinnen. B. für sämm*liches Hotel-

personel, sowie für Pensiozen, auch auswärts: Sotel. u. Remaurationsfominnen, mmermadden, 29afcmabden Beidlirgerinnen u. Daushalter. innen, Roch., Buffet. u. Geroir .

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 atgil. Bereine. Die Moreifen Der frei gemeioeieis, empfoblenen Bflegerinnen find au jeber Beit borr au erfahren.

Christines heim s u. Stellennachweis,

Weftenbfir. 20, 1, beint Gebanplay. Mart Roft und Logis, fome febergeit aute Stellen angewiefen

Gin mobl. Bim. an einen herrn gu bermieten Romerberg 24, 1 St (Sin reinlicher Arbeiter erbait

Schlafftelle Donbeimerftr. 14. Stb., 1. Suche noch einige Runden jum Frifiren, Billigfte Preife.

Cigrentbalerfir. 8. Stb., 2. Gt. I bis 2 beff. Damen erhalten ficon mobil. Bimmer mit Benfion Saalgaffe 12, 2., bei Lauer. 1856

Quifenftr. 17, 2., r., eleg, Gal., 2 alt, Schlafg., 1 6. 2 B. ev. 3 B. n. Ruche, 8 Min. Bahnb., Rurp, on parle francaise, 1837 Dobl. Bimmer ju bermieten.

1 mobi. Bimmer gu verm. Dob-beimerftr. 98, &., B., L. 1839

Gin Rinderwagen in. Gummir.
2 gweithur, Rleiberfchrante,
nugh. lad., Kommode, Rachtichrantchen, groß und fein. Tifch, Spiegel. 1 und 2-fchaf. Bettfiellen, gel. 1 und 2-fchiat. Beitheuen, abzugeben, 19 Dochftatte 19.

Serrngartenuraft o, eleg, mobil 1838 28 u. Schlafg. Dobi, Manjarde an rub, Ar-

Borthitrage 1, 8., I. Cin gut erb, eil. Schito u. ein 18 Mtr. ig. neuer Gummi-ichland m Bub. ju verf, Blatter. ftrage 15. Cine icon mobi. Manjarde fof. gu verm. Reng, Albrechtftr. 4,

Renes Fahrrad billig gu verfauf. Mengergaffe 14. Grifeurlaben.

Rinderliegewagen für 6 DR. gu verlaufen. Gdarn-borfiftrafie 92, 2 r. 1858

Che Sie Bore Gintaufe in machen, bitte ich Sie, mein Dobelund Betten-Bager gu befichtigen. Dort finben Sie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten, Staften., Bolfter. u. Rudenmobel, belle u. buntle Schlafzimmer, fowie gange Musftattungen gu außerft billigen Breifen. 31 W. Heumann, Selenenftr. 2.

MöbellI

in größter Auswahl zu billigft. Breifen, vollftandige Ginrichtungen für Brautausftattungen in gefchmadvoller Bufammenftellung u. mod. Ausführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co. Bellritftr. 20. 8940

0000000000 Heute bei uns einfauft, tauft gu extra billigen Preifen und geben wir augerbem 1 geute Samflag n. Morgen Sonntag!

> einem jeben Runben, bei einem Gintaufe von 5 Mark an, 1 Meterguten Schürzeustoff

!Gratis=Zugabe!

Große Doften Damen-fleider-Stoffe! Reinwollene feine Ctoffe, Meter 1 Wart. Große Boften Bollmonffeli e, Ceiben-Catin, Ripps Bigne, Bafchfeibe, granteinene Bloufen toffe, legtere Meter 18 Bf.

Fertige Blousen, alle Großen, alle Fa-ven, alle Qualitäten,

Burudgefette Bloufen, nur beffere Cachen, jebes Grud 1.50 Dt. Anaben-Wa de Bloufen Rnaben Baich-Doschen, blau, 3.00 Mt. Baid-Muguge für Anaben Derren-Muguge, Rnaben-Anguige, in Zuch.

extra billig. Rragen, Manichetten, Cravatten, Borhemben, weifte Oberhemben, Tonriften- und Eport. hemben, Turner. Tricots, sc. febr borteilhaft.

!! Stidere ginder-fleidgen !! mit paffenbem Unterlleib Grud Det 1.80. Damen-Wafche, Rinber-Bafde, Erftlinge. mit paffenbem Unterfleib

enorm billig. Weiße Stidterei Unterröcke Den eingetroffen find

Elegante Jonnen-Schirme Damen Strümpfe, fowars, farbig 3 Baar Mt. 1 .-. Stets bie größten Botteile bei

Guggenheim & Marx, Martiftrage 14, am Cologplag, Wiesbaden.

Der Krefelder

Wer ein getreues Bild des Lebens und Treibens aus dieser Stadt und deren Umgebung gewinnen und Fühlung mit seiner Heimat halten will aberen einer Heimat die wöchentlich in etwa 20 Nummern er-

Krefelder Bürger-Zeitung mit den B-ilagen:

"Haus, Hof und Garten", "Der Bürgerfreund", "Krefelder Humor", "Der Haus- und Grundbesitz" und "Recht und Gesetz".

Der Bezugspreis beträgt pro Quartal 2,25 Mark ohne Bestellgeld. — Man abonniert bei jedem Briefträger, Post-agentur oder Postanstalt.

Die "Krefeider Bürger-Zeitung" ist das Haupt-anzeigenblatt von Krefeld und Umgegend. Billigster Insertionspreis. Anzeigen, den Wohnungs-Kapital- und Arbeitsmarkt betr. kosten nur 71/2 Pfgpro Zeile.

Verlag u. Redaktion der Krefelder Burger-Zig-Krefeld, Hochstr. 2/4, Ecke Südwall. Tel.-Adr.: Bürgerzeitung, Krefeld

Blinden-Anftalt

Blinden-Sein Emferfte. 51.

Walfmühlftr. 13. empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter:
Rörbe jeder Art und Größe, Burfrenwaaren, als: Bein.
Schrubber, Abfeife, und Burzelburden, Anschmierer, Alender und
Bichsburften za, ferner: Fustmatten, Alopfer, Strobfeilt is.
Rohrsthe werben schnell und billig neugestochten, Reparaturen gleich und gut ausgesührt.
Auf Bunfch werben die Sachen abgeholt und wirde

Robi

fei

Codes Anzeige. Bermanbten, Freunden u. Befannten bie traurige Rad. richt, bag es bem allmächtigen Gott gefallen bat, meine

liebe Mutter, Schwiegermutter und Grogmutter, Frau

abzurufen.

Emilie arng, Wime, geb. Canger,

nach furgem ichweren Beiben in ein befferes Benfeits

Die Beerbigung findet Sonntag, ben 12. Juni, bor-mittags 10 Uhr, vom Leichenbanfe aus fatt. 1871

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,

Telef. 2861. Saalgassa 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker. Grosses Lager in allen

Holz-und Metallsärgen

Beerdigungs-Institut

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8.

Großes Bager in allen Arten von Bolg- und Metall-Cargen, fowie complette Audstattungen ju reell billigen Preifen. Transporte mit privatem Leichen-

magen.

Kein Laden

Schneiderin mit Hille der Favoritschnitts
Kleidung von vorsüglichem Sitz und
höchster Ellegans herstellen. 1000de gläns.
Anerkomaungen, vielfach prämitrt. Jede
Dame verlange das Beichh, Medenalbum
n. Schnittmusterbuch (freen um 700 Pf.) sowie Schnitte von der blesig. Verkanfestelle
Chr. Henuser, Wiesbaden, Webergasse 21.
1886 Intera. Schnittmanufaktur, Prasden-X.

zu reellen Preisen.

Schwalbacherftraße 51,

2 Manfarben mit Ruche per

1. Juli gu verm. Raberes bafelbft,

21 nftandiges Madden bas Liebe gu einem Rinbe hat, tage.

Kanarienhahue

benuben, bei 2. Obier, Weftenb.

Für

Liebhaber!

Ein Salatbefted aus bem

Off. an Budolf Mosse, Sanan a. M. u. F.X. 4046

Bleichftr. 12, 2, St, D., I., froi, mobi. Bimmer mit od, obue

1018/249

25 Mark Belohnung

groß. 2-fpann. Federrollwagens mit Autscherfig, 5 Mtr. lang, 1,90 Mtr. breit, 100 Btr. Tragfraft.

L. Rettenmayer, Hoffpediteur, Wiesbaden.

Amtliches Kreisblatt.

General-Anzeiger für Rheinland und Westfalen.

Auflage: ca. 30,000. - 41. Jahrgang.

Erscheint täglich 2 mal in 2-5 Bogen grössten Zeitungsformats mit illustrierter und belle-

tristischer Beilage.

Das "Kölner Tageblatt" ist wegen seines

Preichhaltigen Inhaltes und billigen Preises — vierteljährlich Mk. 3.00 — die beliebteste und ver-

breitetste Zeitung in den beiden westlichen Provinzen.

Der Bagen ift feit Bfingftbienftag bom Lagerplat (Beff. Babnbof)

find billig gu vertaufen, g Sanger, auch ale Bedhabne

Selenenfirage 14, 2., r.

über gefucht.

beit, veraugerlich.

Sanbler verbefer

Benfion gu vermieten.

Die trauernben Sinterbliebenen: Deinrich Rrug nebit Frau und Rinb.

Oranienftrage 58.



Camftag, ben 11. Juni 1904. 160, Borftellung.

Bar und Zimmermann. Romifde Oper in 3 Mulgsaen von Albert Borbing. (Biesbadener Reneinrichtung.) Mufitalifche Leitung: herr Brof. Mannftaebt. Regie: herr Debus.

Beter Dichaelow", als Zimmergefille . Serr Bintel . Derr Bente. . Derr Bente. . Berr Bente. . Berr Abam, . Derr Binfel. & feine Richte feine Richte Fri. Corbes. herr Schwegler. herr Engelmann. er Herr niarmuller. Frl. Schwart. Brown, Bimmermeifterin . 20: herr Spieß. Batisbiener . Goldaten. Magiftratspersonen. Rathsbiener. Ginwohner von Gaardam. Bimmerleute. Matrofen. Ort ber Danblung: Gaardam in Holland. — Reit: 1698.

Die Thuren bleiben mabrent ber Ouverture gefchloffen. find bem 2. Aufzuge findet eine Baufe von 12 Minuten ftatt. Be fang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breije. -- Enbe 93 /4 Uhr.

> Conntag, ben 12. Juni 1904: 161. Borftellung. Oberon. Anfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Brife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Rauch. Camftag, ben 11. Juni 1904. Conntag, ben 12, und Montag, ben 13. Juni, Abends 7 Uhr. Abonnements-Billets gultig. Etennemente-Borftellungen.

Madame X. Ropitat ! (L'Inconnue.)

Sowant in 8 Aften von Baul Gabault und Georges Bert. In beutider Bearbeitung von Benno Jacobion. Rubolf Bartot.

Tilli v. Loffau. Margarete Fren. Gine Daine Reinhold Sager. Theo Ohrt. Bibonlet Pascal Bernarb, Abbotat . Arthur Roberts. Deftor Straubin . . . Georg Ruder. Don 3016 Buftan Schnite. Marguerite,) im Dienfte bei (. Bally Bagener. Arbelot (. Bermann Rung. Albuin Unger. Ein Boligei-Commiffar

Rach dem 1. u. 2. Alte finden größere Paufen ftatt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Ubr.

Walhalla-Theater. Operatten-Spielzeit.

Din: 3. Bblinger. Mrt. Beiter: Emil Rothmann. Camftag, ben 11. Juni 1904.

Bocenceio.

Emifice Operette in brei Atten von F. Bell und Rich. Gende. Mufit von Frang von Suppe. Spielleiter: Dir, Emit Nothmann, Mufital, Beiter: Rapellmeifter Marco Großtopf. Datmi Baccaccio Rofel bon Born,

tro, Bring bon Balermo . Midpard Beng. Mar Bilger. Baura Schola nghi. Fagbinber Richard Burger. bella, fein Beib Lucie Gorgi. meio, Gemurgframer Theo Tachauer. mela, fein Beib . Marianne Mufterlit. Martta, beiber Biehtochter Emma Maifowsta ne, Stubent Sans Saagen Frin Stuper Paul Schulge Unbefannter Majordomus bes Bergogs von Zostana a Relporteur Arthur Granbeit Ses, Lebrling bei Lotteringhi . Jea Unruh Beinrich Dengler

Studenten, Bargermabden, Gefellen von Lotteringhi, Bettler. Die handlung fpielt gu Floreng im Jahre 1337. Ende 101/2 Uhr. radfinung 7 llbr. Anfang 8 Uhr. Im gweiten Aft Ballet Ginlage, getangt bon ber Golotangerin Anni Sans bom Softheater in Darmftabt. Rach bem 1. u. 2. Atte Baufe.

Pps, Magb bei Bambertucio

Marie Birfner

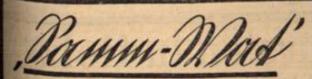
Countag, ben 12. Juni. Rachmittage 4 libr: Der Oberfteiger. Moenba 8 Uhr: Bum 11. Male: Der Raftelbinder.

Walhalla-Hauptrestaurant, Täglich Abends 8 Uhr:

Philharmonische Concerte des Wiener Salon-Orchesters

"Hartwig Pahl".

Täglich wechselndes Programm. Entree frei.



feinster Schuhcreme for schwarz und farbig.

Bauptniederlage: S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 46. Wiesbaden. Kirchgasse 46.



Samstag, den 11. Juni 1904.

Morgeos 7 Uhr: Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort. Choral: "Aus meines Herzens Grunde".

Konzert-Ouverture, Es-dur . Chor- und Balletmusik aus "Tell" "Elfenspiel im Königspark", Marzurka-Caprice Rossini. Voigt. Potpourri aus "Mamsell Angot". Frz. Schubert Lecocq. 7. Das Glöckehen des Eremiten. Quardrille . Strauss.

Abonnements-Konzert

städtischen Kurorchesters unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz v. Blon Nachm. 4 Uhr:

Herzog Alfred-Marsch Ouverture zu "Das Glöckchen des Eremiten "Der Erlkönig", Ballade "Wein, Weib und Gesang", Walzer . Ouverture zu "Friedensfeier" Maillart. Schubert. Joh. Strauss. Reinecke. Danse Chinoise aus "Casse-Noisette" Selection aus "The Geisha" Tschaikowski. 6 Massenet. 8. Fête behême aus "Scènes pittoresques"

Samstag, den 11. Juni 1904, Abends 8 Uhr, (nur bei geeigneter Witterung):

Grosser Illuminations=Abend im Kurgarten verbunden mit

DOPPEL - KONZERT

tädtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz von Blon und der

Kapelle des Füs.-Rgts.von Gersdorff (Kur-Hess.) No. 80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk, Programm des Kur-Orchesters:

Hartmann. 2. Ouverture zu "Die Fingalshöhle" Festmarsch Mendelssohn, Zwei Motive aus "Benvenuto Cellini" Berlioz. 4. Nordseebilder, Walzer
5. Ouverture Carneval romain Joh Strauss. Berlioz. 6. Notturno für Violine . Jeschke. (Herr Konzertmeister: H. Irmer. Bendel. 8. Sounds of Peace, Marsch . Frz. v. Blon. Programm der Kapelle des Regiments von Gersdorff. Persischer Marsch Strauss Ouverture zu "Ein Feldlager in Schlesien" Meyerbeer. Glühwürmehen, Idyll aus "Lysistrata". Fantasie aus "Der Freischütz". Tranm-Walzer aus "Der Feldprediger". The Honeysuckel and the Bee C. M. v. Weber. Millöcker. Penn. Musikalische Rundschau, Potpourri . Lataun.

Champagner-Galopp . Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten, Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mk. Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Bei ungeeigneter Witterung: Abonnements-Konzert im grossen Saale. Städtische Kurverwaltung:

Befanntmachung.

Dienstag, ben 14. Juni b. 38., pormittage, foll die Grasnutung von den städtischen Grundftuden, hinter der Beaufite - Diftrift "Alterweiher" - an Ort und Stelle nochmals öffentlich meiftbietend verfteigert merben.

Busammentunft bormittags 7 Uhr bei ber Beaufite. Wiesbaden, den 10. Juni 1904. Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 11. Inni cr., mittage 12 Uhr, verfleigere ich im Saule Bleichftrage 5 bier 1 BBafchtommobe, 1 Sopha, 1 Standubr und 2 Bolfterftuble

Lonsdorfer, Gerichtsvollsieher, Geerobenftrage 1, III.

Hypothekenbank in Hamburg Die Einlösung der am 1. Juli 1904 fälligen Zinsscheine anserer Hypothekenpfandbriefe erfolgt am 15.

Juni 1904 ab ausser

an unser. Kasse, Hamburg, Hohe Bleichen 18, bei den sonstigen bekannten Zahlstellen und allen Pfandbrief-Die Direktion. 1017/249

Broker Seiten-Holdlag!!

Ia. Rernfeife, hellg. 21 Pfg. bei 5 Pfd. 20 la. Rernfeife, mtif 22 , , 5 , 21 la. Schmierfeife, hell 17 " " la. Edimierfeife, in 15 , , 5

Alle Colonialwaven

in befannt guten Qualitäten außergewöhnlich billig

Frankfurter Confumhaus, Adam Schneider,

Berfaufestellen: Wellritzstrasse 30,

Nerostrasse 10.

Insertions-Organ ersten Ranges.

Insertionspreis: 25 Pfg. pro Annoncenzeile; Reclamezeile; bei Wiederholung entsprechender Rabatt.

Prospecte werden der ganzen Auflage zum Preise von Mark 120 beigelegt.

Probenummern gratis und franco.

Köln a. Rh. Stolkgasse 27.

Expedition des "Kölner Tageblatt".

Verlag der Kölner Verlags-Anstalt und Druckerei A.-G. vorm. J. Diez und Baum'sche Druckerei und Langen'sche Druckerei.

Emaille-Firmenschilder

liefert in feber Broge als Spegialitat menger Wiesbadener Emaillier-Werk, maner anfic 12

Wegen Geschäfts-Aufgabe

Total=Ausverkauf

meines gesammten Lagers in

Herren= u. Knaben=Confection,

Tuchen, Buxkins,

Damen= u. Kinder=Confection,

Kleiderstoffen, Cattunen,

Schuhwaaren,

Manufacturwaaren aller Gattungen.

Da mein grosses, neu sortirtes Lager nur mit solidesten Fabrikaten ausgestattet und sehr schnell geräumt werden muss, bietet sich eine selten günstige Gelegenheit, worauf ich ganz

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Prisierkämme in reicher Auswahl

in Gummi, Horn, Celluloid, Elfenbein, Schildpatt von Mk. 0,50 bis Mk, 25.00 p. Stek.

Dr. M. Albersheim.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. Fernsprecher No. 3007.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1-

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Wiesbaden und Umgebung, insbesondere den Vereinen und sonstigen Corporationen diene hiermit zur Nachricht, dass bei Herrn

H. Schweitzer, Hoflieferant, Ellenbogengasse 13,

Galanterie- und Spielwaren-Handlung, eine Riederlage meiner Fabrikate errichtet habe und Herr H. Schweitzer auch jede Bestellung für mich entgegennehmen wird.

> Hochachtungsvoll Hof-Kunstfeuerwerker August Becker Nachf. Adolf Clausz.

Höflichst Bezugnehmend auf vorstehende Mitteilung des Herrn Aug. Becker Nachf. Adolf Clausz halte mich zur Annahme von Bestellungen bestens empfohlen und bemerke zugleich, dass in bengalischen Flammen, Schellackfeuer, Magnesiumfackein und sonstigen Feuerwerkskörpern Lager unterhalte. Nicht vorrätige Sachen werden prompt besorgt.

H. Schweitzer, Grossfürstl. Russ. Hoffieferant, Galanterie- und Spielwaaren-Magazin,

Gegr. 1859. Ellenbogengasse 13. Tel. 2609.

Modes.

Wegen vorgerückter Salson offeriere

amenhute (garniert u. ungarniert), zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

H. Stoltzenberg Nachf.,

Moritzstrasse, Ecke Rheinstrasse.



Kopfbürsten in Holz

mit Ia reinen Borsten

zu Mark 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50, 2.75, 3.00 bis 8.00, in Celluloid, Elfenbein, Schildpatt, Silber von Mark 2.75 bis 50.00 empfiehlt

Dr. M. Albersheim. Frankfurt a. M., Kaiserstrasse esbaden, Wilhelmstrasse 30.

Bu verkaufen:

1 Gifenrahmen, 4,10×

0,44 m groß, für Labenichin

gehörig gum Ginlegen ber bedriebenen Glasplatten. Rab

Ein neues Schreiner et. Lan

Rarrudien

mit Febern gu verfaufen. Dafelle find Zauben, Momden, 40 Stid, rote, gelbe u. ichmarge, gu berten

Ceberrolle 45-50 Ctr. Trait.

Geb. Lederrollen

von 15 bis 70 Ctr. Tragfrait,

fcwere fteife Rolle 100 Gtr. Trajtraft und 2 gebr. Breats, 6 und 8fibig billig gu vert. Doppeimerftr. 10la bei Fr. Jung. 981

Bandaner,

Marquife. 4 Meter breit, Rinderichanfel, faft neu, gu vert. Bismardring 19, moh

11 11

Det C

meijth

1442

Unter

Hir &

ab für

Seld Buh

1714

gebraucht, billig ju vertaufen 775 Schwalbacherftr. 47, 1,

fil. elektrifde Anlage

Dampfmafdine, 1/8 Pferbefrat, Dynamo, 24 Bolt, 1 Athumi-

Strohsäcke s, 5 Et an

Telef. 2823. Philipp Lauth,

Denes nugb, polittes Bemiten

wit Spiegel und Saule fin 45 Mf. zu vert., gute Arbeit. hellmundfraße 49, 2. l. 8278 Gin gut erb. Ein- und Zweids-Chaifengeichier (pl.) preidu.

gu vert. 63. Comibt, Suthe

herrigaftl. Billa,

Biebricherftrage 23/25, 3 berfaufen. 93 -Ruthen, 16

Bimmer, 2 Treppenhaufer,

allem Comfort der Remeit

Gentralheigung, eleftr. Licht,

Stallung p. p. And fir ?

Familien paffend, Raberes

Fritz Müller, Sellmund

ftrage 35 ober durch jeden

jest Bismardring 33. 1878

12 Bolt, fotvie ein Poore. graph billig gu vertaufen. 5008 Dobbeimerfir, 85, 3. L.

Diller.

Sociftatte 16.

am liebften gufammen

Exped.

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifde Rirche Sonntag, ben 12 Juni 1904. - 2. n. Trinitatis. Dartttirdengemeinbe.

Mr. 134.

Militargottesbienft 8.40 Ubr: herr Div. Pfarrer Frante. Sauptgottesbienft 10 Ubr: herr Baftor Girlon aus Mubibeim. Jabresfest bes Bereins bes blauen Areuges. Christiniebre 2.15 Ubr: herr Pfarrer Schufter. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Schufter.

Montag, ben 18. Jum, 4 Uhr, Quifenftrage 32: Armentommiffion-

Dittmod, Abends 6-7 Uhr Orgeltongert, Gintritt frei.

Fugenbgottesbienft 8.80 Ubr, herr Bfarrer Grein. Samptgottesbienft 10 Ubr, Dr. Bfarrer Diebl. Abendgottesbienft 5 Uhr, herr hills-

prediger Everling. Mmt & moche: Taufen und Tranungen: herr Pfarrer Diebl. Beerbigungen: Berr Pfarrer Grein.

Evangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lejegimmer ift Conn- und Feiertage von 9-6 libr für Ermachfene

Radim. 4 Uhr: Jungfrauenverein ber Bergfirchengemeinde.

Rentirdengemeinbe. - Ringfirde. Sauptgottebbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Lieber. Rach ber Brebigt Christenlehre, Rachmittagegottesbienft 5 Uhr: herr Silfsprediger

Mm t 8 wo de : Taufen u. Trauungen: herr Bfarrer Lieber.

Beerdigungen: Derr Pfarrer Schloffer. Berfammlungen im Saule bes Pfarrhaufes an der Ringfirde Rr. 3. Sonntag Rachm. 4.80 Uhr: Berjammlung junger Matchen (Sonntags.

Mittwoch, Radim. 3-6 Uhr: Arbeiteftunben bes Rabvereins, Mittwoch, Abende 8,30 Ubr: Probe bes Ringfirchenchors.

Gewerbefdule: Gottesbienft herr Bilfsprediger Cherling. Rapelle Des Baulinenftifts.

2. Conntag nach Trinitatis, Borm, 9 Uhr: Sauptgottesbienft, Serr Pfarrer Schloffer. 10.15 Uhr: Rindergottesbienft. Rachmittags 4.30 Uhr: Jungfrauen-Berein,

Evangelifches Bereinshans, Blatterftrage 2. Sonntag, Borm. 11.30 Uhr: Sonntagefdule. Rachm. 3 Uhr: Jahresfeft bes Blau-Rrengvereins. Die Bibelftunbe fallt aus.
Beben Donnerstag Abends 8.30 Uhr: Gemeinichaf: funbe.

ED. Danner. und Jünglinge. Berein.

Sonntag, Rachm. 3 Uhr: freier Berfehr. Monrag Abends 9 Uhr: Griangfunde. Mittwoch, Abends 9 Uhr: Bibeibeiprechung. Donnernag, Abends 8.30 Uhr: Turnen. Freitag, Abende 9 Ubr: Bojannenprobe. Samftag, Abends 9 Uhr: Geversitunde.

Conntag, Radim, 3 Uhr: Groquet-Bentipiei. Abends 830 Uhr: Mitglieberverfammlung. Dienftag, Abends 8.30 Uhr: Bibelftunde.

Donnerftag, Abends 8,30 Uhr: Turnen Junge Beute unter 17 Jahren find bergl. eingelaben. Chriftlicher Berein junger Manner. Bofalitat: Bleichutage 3, 1.

Countag, Radin, von 3 Uhr an: Gejelige Bujammenfunft. Gol-

datenversammlung. Montag Abe de 9 Uhr: Mannerchor-Brobe. Dienftag, Abends 8.45 Uhr: Bibelbesprechung. Mittwoch, Abends 9 Uhr:

ber Jugenb-Abtheilung. Donnermag, Abende 9 Uhr: Bofaunenchor. Brobe Freitag, Abende 9 Uhr: Gefellige Bufammentunft.

Samitag, 9 Uhr: Webetitunde. Shriftliches Deim, Weftenbftrafie 20, 1. Beben Mitmoch Abend 8.30 bis 9.30 Uhr Bibelftunde fur Frauen und Mabchen.

Gvangel .- Butherifder Gotteebienft, Abelbeibftrage 23.

Sorm, 9 30 Uhr: Bredigtgotteebienft.

Pfarrer M. Jager. Evang. Cottesbienite ber Methobiften-Rirche.

Friedrichftraße 36, hinterhaus.
Sonntag, 12. Juni, Borm. 9.45 Uhr: Predigt über 1. Ronge 17, 2-6. Thema: "Eigs in ber Emfamteit". 11 Uhr: Conmagsichule. Abends 8 Uhr: Predigt über 1. Ronige 17, 7-16. Thema: Eilas und

Die Bitwe von Bacpath. Montag, Abende 8.30 Ubr: Gingftunde. Dienftag, Abende 8,30 Ubr: Bibeiftunbe. Mittwoch, Rachm. 2.80 Uhr: Miffionsverein, Donnerftag, Abends 8.30 Uhr: Jugendbund.

Brediger 3. Schmeißer.

empfiehtt.

Chaumweinfabrit,

C. Acker Nachf.

Gabriel Becker,

J. C. Keiper,

18 9

Babtiften-Gemeinbe, Oranienftrage 54, hinterb. Bart. Conntag, 12. Juni, Born. 9.80 Ubr: Bredigt. 11 Uhr: Kindergottes. bienft, Rachin. 4 Ubr: Sauptgotiesbienft und Abendmast. Mitmoch, Abends 8.30 Ubr: Beifinnde.

Donnerftag, Abends 8.30 Uhr: Uebung bes Gefanquereins. Prediger G. Starbinety.

Mittatbolifche Rirche. Schwalbacherftrage, Gonntag, ben 12. Juni, Borm. 10 Ubr: Amt mit Bredigt. 28. Strimmel, Bfarrer, Schmaibacheritrage 2. Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3, Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist, S: Matins and Choral Celebration & Sermon, 11: Evensong and Litany 6.

Holy Day and Week-days: Daily, Celebration, followed by

Matins, 8, Except. Wed. and Fri, Matins and Litany 10,30:

Celebration, 11. Evenson, Fri. and Holy Days, 6 No service on ordinary Mondays. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 35,

Statholifche Sirche.

1) Pfarrtirde gum bl. Bonifatius. 3. Sonntag nach Bfingften. — 12. Juni 1904. Dl. Meffen 5.30 6.30. Mujtargottesbienft (bl. Meffe mit Bredigt) 8, Rindergottesbienft (Amt) 9, Dochamt mit Bredigt 10, leute hi. Deffe (mit Bredigt) 11.30 Uhr.

Radim, 2.15 Uhr Anbacht ju Ehren der unbefledten Empfangnis. Um Berg Belufeft ift nach der erften bi. Deffe Generolabsolution fur die

Mitglieber bes britten Orbens. An ben Bochentagen find die bi. Meffen 5,30, 6,10, 6,40 u. 9,15 Uhr, 6,10 Schulmeffe und zwar: Montag u. Donnerftag fur die Bleich-ftragefchule, Dienftag u. Freitag für die Blücher. u. Gutenbergichule, Mittwoch u. Samftag inr die Mittelfchulen der Rhein. u. Luifenftrage und ber boberen Dabdenanftalten.

Samftag Radim.5 Uhr Gaive. Reichtgele enbeit Samftag Rachm. 5-7 und nach o, fowie am Sonntog morgens von 5.80 an,

2) Raria. Silf. Rird e. Frubmeffe und Gelegenheit gur Beichte 6, gweite hl. Deffe (5. Alopfian-ifder Conntag) 7.30, Rinbergottesbienft (bl. Meffe mit Bredigt) 8.45, Dochamt mit Bredigt 10 Ubr.

Radmittags 2.15 Uhr Andacht mit Sigen (496). An ben Bochentagen find die bl. Reffen um 5.30, 6.15 und 8.15. 6.15 find Schulmeffen und zwar Dienftag und Freitag für die Caftell-fragelchule, Mittwoch und Samftag für die Lehrftrafte. Stiftstraßes fcule und bie Inftitute,

Donnerflag, 5.80 Uhr, bt Meffe in ber Schwesternhausfavelle. Samftag Rachm. 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur

rums-Wahl-Verein.

Conntag, den 12. Juni 1904, bon Rachmittage 3 Uhr an:

auf der "Allten Aldolfshöhe", Inhaber Restaurateur Joh. Pauly.

Für genügende Unterhaltung ber Gafte durch eine gut bejette Ravelle, Gejangebortrage, Reden, Tange, Wettipiele, Bregelpolonaije für Rinder u. f. m. ift Corge getragen.

Mitglieder, Freunde und Gonner mit ihren Familien find freundlichit eingeladen. Der Borftand.



Um mein Alafchenlager an Beerenweinen ju raumen, empfehle ich, fo lange Borrat reicht, meine besonders aromatifden Gorten:

Heidelbeerwein Stachelbeerwein Johannisbeerwein a Fl. 50 Simbeerwein Grdbeerwein

Ia nur Ia.

M. Dreste, 18 Sochftätte 18,

Warmes Gffen gu feber Tagesgeit. Cauerbraten m. Rartoffeln

à Bort. 25 Big., Sadbraten mit Kartoffeln a Bort. 30 Big., Rumfteat mit Rartoffeln a Bort. 40 Big., 1 Teller Suppe 5 Big., fowie täglich friiche Frifabellen a Stud 5 Big., warme Anobiauchwurftchen

Freibant.

Fleisch eines Odfen und eines Hammels (40 Bi.), einer Auh

febr gut befommlich und vorzüglich geeignet jur Dai-Bowle, per Biafche DR. 1.25 incl. Sect-Stener empfiehlt

Jacob Stengel.

Dieberlage bei:

Gemeinsame Ortskrankenkaffe.

bag ber Raffenargt, herr Dr. Hess, von heute ab auf bie Dauer von 10 Tagen verreift fein wird.

Wiesbaden, den 11. 3uni 1904.

Unferen Mitgliedern bringen wir hierdurch gur Renntniß,

Der Raffenvorftand:

ges. Carl Gerich, Borfigender.

und Rollgebern) ift ber Erwerb von Freibantfleifch verboten. Stabt. Schlachthof.Bermalfung.

Bieberverläufern (Gleifchanblern, Debgern, Burfibereitern, Birthen

felwein-Sect,

Telephon 2612

heute wird ein

nur allererfier Qualitat ausgehauen.

Mene Pferdemengerei und

Speifehans.

E. Ullmann, Wiesbaden, fl. Schwalbacherftr. 8. Tel. 3244.

Eltville, Berrftrage 22.

à %1. 50 Pfg. à Fl. 50 Pfg. TI. 80

F. Henrich,

Obit- und Beerenweinfelterei.

Pferd

Connenberg.

August Engel.

Wilh. Hch. Birck.

J. Rapp Nachf.,

Mgenten.

im Auftrage der Fran Ferd. Müller Wwe., bitt

Langgasse

Wilhelm Raster,

beeidigter Auctionator.

Beginn borm. 91/, und nachmittage 21/, Uhr

Zur Germania, bente Samjag: Schlachtfeit, J. Koob. 1866





Mochapparate

Gartenmöbel, Rollschutzwände

M. Frorath Nacht. Eisenhandlung,

Kirdigalle 10.





für Gas, Petroleum und Spiritus.

Bügeleisen für Glühstoff und Spiritus.

liefert prompt and billigst

Telephon

241.

1 1: 189

1826

Justitia" Infaffo Binofunftet. Opeg. Gingteben dubiofer. Webergaffe 3. Telefon 3150. Profpette gratis.

Möbel-etc. Versteigerung

AMIS



Satt

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritinsftrafe &

Str. 134.

Camftag, den 11. Juni 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befaunimadung.

Aweds herftellung eines Ranals wird der Weldtveg ber Sticherftrage bis gur Berlangerung ber Mohringitrage bom S. Juni b. 36. ab auf bie Doner ber Arbeit für Guhrbertehr gefperrt.

Biesbaden, den 25. Wai 1904. Der Oberbürgermeifter.

Betanntmachung.

Donnerftag, ben 16. Juni be. 38, pormittage 11 Uhr foll in dem Rathaufe bier, Bimmer Rr. 42, die ber Studigemeinde Wiesbaden gehörige Befigung Glifabethenmage Rr. 23, bestehend aus einem breiftodigen Wohnhaus mbft 5 ar 97 qm Sofraum und Gebaudeflache, öffentlich meiftbietend verfteigert merden.

Die Bedingungen, fowie eine Beidnung liegen im Rat-

banfe, Bimmer Rr. 44, gur Ginficht offen. Biesbaden, den 30. Mai 1904.

1442 Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Breds Untersuchung ber Hollerbornleitung im Diftrift Unterhollerborn wird der Weldweg unterhalb bes Bullentalles auf die Dauer der Arbeit bom 9. Juni er. ab ir Buhrwert gefperrt.

Biesbaden, den 8. Juni 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befannimadung.

Die famtlichen Wiefengrunde find bom 10. Juni er. ib für Die Benabfahrt geöffnet. Biesbaden, den 27. Dai 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung.

Brede Berftellung einer Gas- und Bafferleitung auf ber Bilbelmehohe por dem Reubau Bottder wird der Beldweg in der Berlangerung der Bilhelmshöhe für Subrwert auf die Dauer ber Arbeit bom 8. Juni er. m geiperrt.

Biesbaden, den 6. 3uni 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Freiwillige Juvalidenverficherung.

In einem Erlag des Breugischen herrn Minifters für Landwirtichaft, Domanen und Foriten an die Borftande ber Landwirtichaftstammern bom 21. Mai 1903 ift hinfichtlich der freiwilligen Berficherung gemäß § 14 des Invalidenberficherungegesepes u. A. folgendes ausgeführt :

Berechtigt zum Gintritt in Die freiwillige Berficherung (Celbiwerficherung) findunter Borausfegung eines Alters bon 16-40 Jahren (§ 14 Inval Beri. Bei.):

a) alle landwirtichaftlichen Betriebounternehmer (Bandwirte, Bitmen, unberheiratete weibliche Berfonen), wenn in ihrem Betriebe nicht regelmäßig mehr als 3wei berficherungspflichtige Lohnarbeiter beichaftigt werden; verficherungsterechtigt find auch die Ebe-frauen iolder mannlicher Betriebsunternehmer, wenn fie. in der Landwirtschaft regelmäßig mit tätig find.

b) alle Gohne oder Todter von Landwirten (nicht nur ber unter a aufgeführten), die bon ihren Eltern ohne bare Bergitung gegen Gemahrung bon freiem Unterhalt in beren Betrieben beichaftigt find (ebenfo bie von Geschwiftern in ber gleichen Beife be-

fcaftigten Wejchwifter).

Bisher ift bon biefer Bestimmung feitens ber borbes Moneten Berjonen, insbesondere feitens der Chefrauen, Beighter und Geschwifter von Landwirten nur in them geringen Umfange Gebrauch gemacht. - Dit Rudbarauf, daß die obige Bestimmung noch wenig befannt in burite und im hinblid auf Die erheblichen Borteile, beide ben Beteiligten burch bie rechtzeitige Gelbitverficherung wadjen, machen wir auf diefe Bestimmungen hierdurch beunders aufmertfam.

Biesbaben, ben 3. Juni 1904

1716 Der Magiftrat, Abteilung für Berficherengsfachen.

Befanntmachung.

Betr. Bahlung ber Sundefteuer für 1904. Die hiefigen Dundebefiter werden hiermit aufgefordert, Eteuer für ihre fteuerpflichtigen Bunde binnen 8 Tagen ber ftabtischen Steuerkaffe (Bimmer 17 Rathaus) entnichten gu wollen, wibrigenfalls Bestrafung gemäßt 12 unferer Onnbestener-Ordnung vom 11. Febr. 1895 und Beitreibung im Bermaltungezwange. Derfahren eintreten muß.

Biesbaden, ben 8. Juni 1904.

Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Befanntmachung.

Befanntmachung. Dienftag, ben 14. Juni b. 38, vormittage, foll die Gradungung von grei Grundftuden im "Enten-

pfuhl" an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert werden (ca. 5 Morgen). Bufammenfunft vormittags 8 Uhr por ber Leichtweis-

Bicsbaben, ben 9. Juni 1904. 1815

Der Magiftrat.

Montag, ben 13. Juni b. 3, vormittage, foll die Gradungung von den Grundftuden im Diftritt "Rlofterbruch" ca. 90 Morgen, an Ort und Stelle öffentlich meiftbietenb verfteigert merben.

Bujammenfunft pormittags 10 Uhr bor Rlofter Rlaren-

Wiesbaden, ben 9. Juni 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Dienstag, den 14. Juni d. 38., vormittaas, foll die Grasnutung von verichiedenen Grundfillden im Diftrift Rabengrund - ca. 112 Morgen - an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfieigert merben.

Bufammenfunft bormittags 9 Uhr bei ber Leichtweis-

Biesbaden, ben 9. Juni 1904. 1876

Der Magiftrat. Befanntmachung.

Die Musfuhrung eines einmaliten Delfarbenanftrichs ber beiben Basbehalter auf bem Terrain ber biefigen Bas-

fabrit foll vergeben werden. Außer ben Gubrungegerüften find ca. 5000 am glatte Gladen gu ftreichen. Die Reinigung ber gu ftreichenben Rlachen geschieht burch bie Berwaltung und bat ber Unternehmer ausichließlich bas Auftragen der Farbe gu beforgen. Ruftzeug, Biniel zc. bat ber Unternehmer gu frellen, bie Farbe bagegen wird in ftrichfertigem Buftand von der Berwaltung geliefert.

Die ber Bergebung gu Grunde gelegten Bedingungen tonnen an ben Bochentagen von 9-12 Uhr auf bem Bureau ber Gasfabrit, Maingerlandstrafe, eingesehen und bie gu verwendenden Angebotsiormulare dajelbft in Empfang ge-

nommen werben. Die Angebote find verichloffen und mit entsprechender Auffdrift verfeben, fpateftens bis Donnerftag, ben 16. Juni er., Mittags 12 Uhr, bei ber Direttion,

Martifrage 16, Bimmer Dr. 12, einzureichen. Wiesbaben, ben 7. Juni 1904. Die Direttion ber ftabt. Baffer, Gas: u. Gleetr. Berte. BBaffers, Gas- und Glettr .= Berte der Etadt Biesbaden. Befanntmachung.

Montag, ben 13. Juni, Rachmittage 5 Uhr, die Grad. und Alec-Aredzeng auf bem Terrain ber Bafferfammelbehalter am Dogheimer Bahnhof öffentlich berfteigert werben.

Die Bedingungen werden an Ort und Stelle befannt

Biesbaden, ben 9. Juni 1904.

Die Direttion.

Berdingung.

Die Berftellung und Antiefernug bon Mobiliar. gegenftanben (Schreinerarbeiten) für ben Reuban bes Beichenhaufes auf bem ftabt Rrantenhausgelande hierjeloft foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung berbungen merben.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen tonnen wahrend ber Bormittagebienftftunden im Stadt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9, eingefeben, Die Ungebotsformulare auch bon bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 25 Big. und gwar bis gum 16. Juni einschließlich bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Anfichrift "S. 21. 47

perjebene Angebote find fpateftens bis

Samftag, ben 18. Juni 1904, vormittage 10 Uhr,

bierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

Ruichlagsfrift : 30 Tage. Biesbaden, den 6. Juni 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Bochbau.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 13. Juni 1904 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

Grenzboten, Zeitschrift für Politik, Litteratur und Kunst. Jahrgang 54-57. Leipzig 1895-1898.

Rundschau, Deutsche. Jahrgang 1902-03. Band 3 und 4. Berlin 1903

Hofmeister, Adolph Die Matrikel der Universität Rostock. Teil 4. (1694-1789.) Rostock 1904

Münch Wilhelm Zukunftspädagogik Utopien Ideale, Möglichkeiten. Berlin 1904. Denkmäler deutscher Tonkunst Band 12 und 14. Leipzig

1903. Geschenkt vom Königl. Preuss. Unterrichtsministerium Musikzeitung, Allgemeine, Wochenschrift für die Reform

des Musiklebens der Gegenwart. Jahrgang 30 Charlotten-Kautzsch, Rudolf Die deutsche Illustration. Leipzig 1904.

Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens Band 29-31. Jena 1904. Schneider, Fried., Ostasien und mittelalterliche Kunstgebilde.

Mainz 1901. Groot, Cornelius Hofstede de, Arnold Houbraken und seine Grote Schouburgh", Haag 1903.

Statistik des Deutschen Reiches. Band 152 Tell 1 und 2.

Geschenkt vom Kaiserl. Statist. Amt zu Berlin Robertson, Fr. W., Sozialpolitische Reden. Deutsch von H. von Dungern. Göttingen 1895.

Lieber u. Tecklenburg, Gemeinverständliche Erörterungen über einige Teile des deutschen Bürgel Gesetzbuches. Wiesbaden,

R. Bechtold 1903. Agahd Konrad Gesetz betr. Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben. Jena 1903.

Liszt, Franz v., Das Völkerrecht systematisch dargestellt, Auflage 3. Berlin 1904.

Seufferts Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Band 58. München und Berlin 1903.

Wrede, Alphons Freiherr von, Geschichte der K. u. K. Wehrmacht. Band 3. Wien 1901

v. Lettow-Vorbeck, Napoleons Untergang 1815. Band 1.

Taschenbuch, Gothaisches geneologisches der Adligen Hau-

ser. 1900-1903. Gotha 1900-1903. Steffens, Franz, Lateinische Paläographie. T. 2. Freib. i. S.

Eggers, H. K., Stammtafeln der Eggers'schen Familienstiftung zu Halberstadt a. H. nebet Mitteilungen Familienbildern und

einer Wappentafel. Lübeck 1904. Geschenkt vom Verfasser. Veöreös, Eug. von Nationalbuch über die Berechtigung und Ausdehnung der ungarischen Nationalansprüche. Györ 1904. Bolch E. S. Lettres and papers relating to the Alaska frontier.

Philadelphia 1904. Geschenkt vom Verfasser Cyon, Elie de Histoire de l'entente france-russe 1896-1894. Ed.

2. Lausanne 1895. Geschenkt vom Verfasser, Haas Hippolyt Neapel seine Umgebung und Siglien. Bielefeld Funke, Alf. Die Besiedlung des östlichen Südamerika. Halle a. S., 1903. Thode, Henry Michel Angelo und das Ende der Renaissance.

Band 2. Berlin 1903 Benecke Heinrich Wilhelm Vatke in seinem Leben und seinen

Schriften. Bonn 1883. Schmit Ernst Ritter von Tavera Geschichte der Regierung des Kaisers Maximilian I. und die französische Intervention in Mexiko. Band 1 und 2 Wien 1903.

Holland, H. Moritz von Schwind, sein Leben und seine Werke. Stuttgart 1873.

Govone Uberto Die Italienisch-preussischen Beziehungen und die Schlacht bei Custozza 1866. Deutsch von K. von Bruchhausen. Berlin 1903.

Volz Gustav Berthold Die Erinnerungen der Prinzessin Wilhelmine von Oranien an den Hof Friedrichs des Grossen. Berlin

Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Litteratu:en Band 110. Braunschweig 1903.

Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. Band 57. Leipzig 1903.

Rel 1st ab, Ludwig, Sommerfrüchte. Gesammelte Erzählungen. Leipzig 1858.

Hesekiel, George, Neue Gedichte. Neue Ausgabe. Berlin und Leipzig 1868.

Pfizer, Gustav, Der Welsche und der Deutsche. Stuttgart 1844. Adelmann, Alfred Graf, Gesammelte Werke. Band 5. Stuttgart 1899.

Huch Ricarda Von den Königen und der Krone. Auflage 3. Stuttgart 1904.

Petzet Erich Paul Heyse als Dramatiker. Stuttgart 1904 Glds Jaarg. 84 und 65. Amsterdam 1900 und 1901. Geschenkt von Herrn Rentner Aloys Mayer.

Gaboriau Emile, Dossier No. 113. London 1887. Geschenkt von Herrn Professor Dr. Zinsser.

Gissing, George, New Grub Street. A novel. Vol. 1 und 2. Leipzig 1891.

Tennyson, Alf., Poems. Vol. 1, 2. London 1842. Geschenkt von Frau Dr. Velten.

Schubert, Herm., Mathematische Mussestunden, Eine Sammlung von Geduldspielen. Auflage 2. Leipzig 1904

Zeitschriff für Ethnologie. Organ der Berliner Gesellschaft für Anthropologie etc. Jahrg. 35. Berlin 1903.

Jahresbericht über die Fortschritte der Tierchemie. Band 32. Wiesbaden J. F. Bergmann, 1903,

Hollemann, A. F., Lehrbuch der organischen Chemie. Aufl. 3. Leipzig 1904.

Heas, Hans, Die Gletscher. Braunschweig 1904.

Schubert, E. Katechismus für den Weichensteller-Dienst. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1904.

Weinlaube, Zeitschrift für Weinbau und Kellerwirtschaft. Jahrg. 35. Wien 1903. Werkstatt Meister Konrads Wochenzeitung. Berlin und

Wiesbaden 1902 und 1903. Zeitschrift für Ohrenheilkunde. Band 45. Wiesbaden, J. F.

Bergmann, 1903. Zeitschrift für Hygiene und Infektionskrankheiten Band

45. Leipzig 1903. Archiv für Dermatologie etc. Band 67. Wien 1903.

Archiv für die gesammte Physiologie des Menschen und der Thiere. Band 100. Bonn 1903.

Centralblatt für allgemeine Gesundheitspflege. Jahrg 22. Bonn 1903.

Müller Fried. W., Ueber die Lage des Mittelohrs im Schlidel Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1903 Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte in der

gesammten Medicin. Jahrg 37. Band 2. Berlin 1903. Nothnagel Spezielle Pathologie und Therapie. 3. Band 2.

Theil. Wien 1904. Dbwenfeld, L. Die psychischen Zwangserscheinungen. Auf klinischer Grundlage dargestellt. Wiesbaden J. F. Bergmann,

Medizinalzeitung Deutsche Centralblatt für die Gesammtinteressen der medizinischen Praxis Band 24. Berlin

Fremden Verzeichniss vom 10. Juni 1904 (aus amtlicher Quelle).

Parkstrasse 30. Fr. Oberhausen

Aegir, Thelemannstrasse 5. Nacken Rheydt

Alleesaal, Taunusstrasse 3. Bertheau Frl., Schleswig Schwartz, Kfm. m. Tocht., Bar-

Bayerischer Hof. Delaspéestrasse 4. Gotlot m. Fr. Hamburg Petri Duisburg Glogan Hamburg Gotlot Kfm. Oberham Majer Frl. Oberham Wulbert Fr., Köln

Bellevue, Wilhelmatr. 26. van Nauta, Frl., Haag

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Sieben m. Fr. Offenbach Spiegel m. Fam. Newyork Glasgow, Kfm. Berlin

Block, Wilhelmstrasse 54. Seefeldt Fr., Berlin Georg, Rechtsanw., Köln King in Fr. New-Jooting Lohrmann Fr. Halberstadt Orosskopf Berlin Filege Fr. Berlin Hartmann Frl., Ehrenbreitstein Busch Fr. Hofrath, Bonn Joachimzyk Fr. Posen

Kuranstalt Dr. Abend, | Zwei Böcke, Hafnergasse 12, Momburg m. Fr. Elberfeld Kress Fr. Krefeld Blank Fr. Rüdesheim Mihn Laedau Scheiber Fr., Wien Laufs Kfm., M.-Gladbach

> Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Hauser Fr. Mannheim Caspari Fr. Direktor Mannheim

Einhorn, Marktstrasse 30. Schulthaus Kfm. Köln Cellmred Kfm. Bresiau Krocker Kfm. Kassel Krug Kfm., Baden-Baden Wagner Kfm., Chemnitz Lange, Kfm., Chemnitz Nünberg, Kfm., Frankfurt May Rent, Genua Schoemann, Fabrikant, Köln Sichel Kfm. Frankfurt Strubel Kfm. Mannheim Müller Kfm. Apolda Grünthal Kfm. Breslau Weber Kfm. Essen Scholz, Kfm. Berlin Garhm Kfm m Fr Kolmar

Kleiner Kfm m Fr Berlin Eisenbahn-Hotel. Rheinstrasse 17. Prüfert Kfm m Fr. Göttingen Jacoby Aurich Bernado Kfm m Fr. Köln Resch Kfm Chemnitz Guckenheimer Kfm, Frankfurt Knell, Architekt, Küssnacht

Werner Kfm Berlin

Traiber Dr. Budapest Pahsen Inspektor Duisburg Cahn Kfm, Berlin

Englischer Hof, Kranzplatz, 11, von d Blom 2 Frl, Haag Cooper Kfm m Fr, Seattle Schmidt Kfm, Dresden Schlussnus Fr Berlin

Erbprinz, Mauritiusplatz L. Franke Kim m Fr. Frankfurt Huber Kim, Tuttlingen Bauerfeldt Karlsruhe Zimmer Musiker, Karlsruhe Schmidt, Musiker Karlsruhe Junker Musiker Karlsruhe Hartig Musiker Karlsruhe Oth Kim Bonn Stellberg Limburg Gerstler Frl. Köln Fuld, Fabrikant, Westerburg Rissler Kfm. Hamburg Hulitscher Fr. m. Tocht. Mann-

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Chorinsky Kfm. Breslau Euler Camp Holtersdorf Kfm. m. Fr. Solingen Packert, Essen

Hotel Gambrinus, Wittmann Kfm., Frankfurt

Gruner Wald, Marktstrasse. Dietz Kfm. Leipzig
Hessemüller Ing. Mannheim
Burmester Kfm. Berlin
Ettinghausen, Kfm. Erfurt
Feustel Kfm. Plauen Lüdden Kfm., Berlin Meyer, Kfm., Bingen Schwarz Kfm. Wien Stein Kfm., Bielefeld Klinke Kfm. Leipzig Sabor Kfm. Berlin Pretsch, Kfm. Berlin Seebade Kfm. Krefeld Auerbach Kfm. Brüssel Gundelfinger Kfm. Stuttgart Douglas Kfm. Oberrode Liebau Leipzig Wolff Kfm., Heidelberg Pieper Kfm. Bielefeld Berns Kfm. m. Fr. Krefeld Waldmann Kfm, Fürth Richard Kfm. München Zernick Kfm. Berlin Simon Kfm. Göppingen Dickhoff Ing. Köln Sacha Kfm., Berlin Homberger Kfm. Giessen Macschig Kfm. m. Fr. Heerdt

Hahn, Spiegelgasse 15. Baum Giessen Karp, Rappoltsweiler Brömme Nehlitz

Happel, Schillerplatz 4. Becker Kfm. m. Fr. Danzig Kircher Kfm. Bromberg Hilger m. Fr. Leipzig Hirsch Frl m. Schwester, Mann-

von Flatow Kfm. Stuttgart Leidner Fr. Bockenheim Herd Fr. Bockenheim Kramer Kfm. m. Fr. Hannover

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Sievert Rent, Königsberg Erb Fr. Newyork Erb, Frl. Newyork Zoepffel Konsul Atlanta Anspach Kfm. Breslau Popert Rent. Kassel Schmitz Fr. Emmerich Münster Fr., Emmerich

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Francois m. Fr. Charlottenburg Nordheim Fr. Bamburg

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Allen F. u Frl Amerika Thompson Frl Amerika Dampier Irland Liebermann Kiew Lippmann m. Fr. Newyork Schaffgotsch, Graf Schlesien Schaffgotsch Fr. Gräfin m. Bed. Schlesien

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse, Zöth Fabrikant Pössneck Flatter Fr. Rent., Pössneck

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Jürgens Kfm., Dingen Send Fr. Heidelberg Kienzler Heidelberg von Bielski Vikar, Griebenau

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Lacroix Bischheim

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Kochenburger Fr. Heidelberg Hochenburger Fr. Heidelberg Ehrle m. Fr. Rauensburg

Dobges, Amerika Loewy Kfm. Berlin Recktor Kfm. Berlin Jaenike m. Fr., Blasewitz Hammersen m. Fr. Osnabrück Ruping m. Fr. Witten Pfändler m. Fr. Olten Curadza Berlin Renson Bradford Harrison 2 Frl Bradford Jenskinson Bradford Hoehamer Rent. Haag Hochamer Fr. Rent. Haag Hax, Frl. Haag Petzholfi Fr. m. Tocht Rathenow

Daus Kfm, Berlin Müller, Dr., Düsseldorf Jungmann, Kfm., Berlin Isaacs m. Fr., London Charisius m. Fam. Düsseldorf Lewin Kfm. Berlin Schmidt Togo

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Kremski m Fr. Saarlouis

Hotel Morgenroth, Kritzler, Gummersbach Spangenberg Gummersbach

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Soltmann Fr. Prof. Leipzig Friedeberg m. Fam. Magdeburg Normanton Frl. Rent, Magdeburg

Steinwag Fr Rent. Jena Samuel m. Fr. Elberfeld Messtorff Kim. Hamburg Smith m. Fr. Amerika Conynezham m. Fam. u. Bed England

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41 Zimmermann Frl. Mühlheim von Uebel, Strassburg Menet Kfm. Zürich Boettge Karlsruhe Dombe m. Tocht. Mülheim Schütte Ing. Darmstadt Vielhuber Kfm., München

Hoteldu Parcu. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. Meyer Kfm. m. Fr. Hamburg Fraenkel m Fr. Berlin

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Noll, Kfm, London Kiesewetter Spandau

Peteraburg. Museumstrasse 3. Liljegrith Frl. Rent., Schweden Steumann 2 Frl. Schweden

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Köhler m. Fr., Leipzig Krause Kfm. Leipzig Zimmermann Kfm. Leipzig Noster, Kfm. Leipzig

Zur neuen Post, Bieber München Rassmann, Düsseldorf

Promenade-Hotel, Wilhlmstrasse 24. Fleischer m. Fr. Berlin

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Kirchberger Musiker Karlsruhe Kaiser Musiker Karlsruhe Krauss Musiker, Karlsruhe Schulze Musiker, Karlsruhe Vocke Musiker, Karlsruhe Rämisch Musiker Karlsruhe Niedenführ, Musiker, Karlsruhe Bām Meuselwitz

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Hüffer Frl. Aachen Tidemann Kassel

Reichspost, Nicolaustrasse 16. Huta Bremerhaven Raessler m. Fr., Perleberg Döpke Kfm. Stettin Nolden Köln Zehrenberg Berlin Hacke Kfm. Hannover Richter Kfm. Hannover Roystrunck Kfm., Bocholt Camps Kfm. Köln Mainusch Kfm. Breslau Marbe Anwalt Freiburg

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Hagelmoser Kim. Berlin Hengerberg Kfm., Berlin Erwald m. Fr., Magdeburg Friedrich Fr., Magdeburg Cohn Kfm., Amsterdam

f. omerbad, Rochbrunnenplatz 3. Zeissig Leipzig Kirchhof Fr. Zwickau Schultz Kfm., Berlin Schröder Kfm. Darmatedt Mönicke Rent. m. Fr., Zwickau

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Magdeburg, Nussberg Günther, Kfm m. Fr., London Sulzer-Imhoof Winterthur

Wikander Oberst Vajö

Goldenes Ross, Goldgasse 7. Jentzsch Kfm Hamburg

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Ford Lady, Upper-Nilwood Baird m. Fr., Upper-Nilwood Rosenwald Fr. Rent., Chicago Eisendraht, Fr. Chicago

Russischer Hof. Geisbergstrasse 4. Eisendraht 2 Frl, Chicago Hosse m. Fr., Altroggenrahmede Dunker Kfm. Braunschweig Kanoldt, Jena

Königl. Schloss. Lehfeldt Frl. Brlin Kock Berlin

Sanstorium Dr. Schütz, Parkstrasse. von Alten 2 Frl. Weimar Kobylin Fr., Petersburg

Schutzenhof, Schützenhofstrasse 4. Schmidt m. Fr., Ulrichstein Bartling Kfm. Bielefeld von Barfuss Baron m. Fr., Kannstatt Glaser Fr. m. Tocht., Edesheim

Spiegel, Kranzplatz 16. Heimendahl m Fr. Krefeld

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28. Bär Pfarrer, Dorf-Schallenberg Schmitz Kfm., Boppard Hellmuth Frl., Würzburg Mohr Frl, Würzburg

Tannhiuser, Bahnhofstrasse 8. Lochandke Kfm. Paderborn Heller m Fr. Berlin Zeese m. Fr. Kösen Kumbruch Rent, Kösen Geis, Kfm. Koblenz Puhlmann Naumburg

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Gronarz Fabrikant Düren Höfer Leutn. Minden Fiedler Gutabes. m. Fr. Klischmar

Stabe m. Sohn Teicha Lutze m. Fr., Berlin Rammer m. Fr., Scy Wyss Apotheker Zug Haase Kfm m. 2 Töcht, Altona Braun Fabrikant m. Fr. Heilbronn Kuthemann Kfm., Halle

Ramm, Pastor m. Fr. Rendsburg Cruse Dr. med. Wesel Sacki Fr. Dresden Eichmann Züllichau Neuland Major m. Fr., Hanau Schulz Kottbus Hoefer Schneidemühl Roessler Fabrikant, Berlin Hüther m. Fr., Poessneck Smith Düsseldorf von Korff Rnt. Stollberg Wolff Kfm. Oberstein Konrad m. Fr., Brlin Laudenius Kfm. m. Fr., Stock-

holm Borehardt 2 Hrn Desau Jordan Kfm. Elberfeid Blumel Fr. Rent. Berlin Noerner Fr. Berlin Giebel Kfm., Hildesheim

Union, Neugasse 7. Behrend Kfm., Berlin Reick Kfm. m. Fr. Traben Baitg, Espanol Klessen Pessin Venkeleer Antwerpen

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Springer Newyork Petschnikoff Künster Russland Boesneck, Kfm, Leipzig

Vogel, Rheinstrasse 27. Lembert Kfm. m. Fr. Kassel Schlifer Düsseldorf Kirchhoff Dresden Vervloet Rotterdam

Eiblhuber Journalist, Freilis Klein Kfm. Mannheim Singer, London von Olszewski Kfm., Hannone Famach Kfm., Berlin Peschke Baumeister m. Fam. Buchholz Hirta Paderborn Sengbach Kfm. m. Fr. Frank

Westfalischer Hot Schützenhofstrasse 3. Werres m. Fam. Elberfeld De Gruyter Kfm, Haag Naumer Fr. Kandel Kissing Fr. Menden Beiderlinden Frl. Menden Nölken Fr. Berlin Plümacher Ohligs Weber Dortmund

Wilhelms, Sonnenbergerstrasse & Junker Fr. Rent. m. Bed. h. tersburg

In Privathausarn Villa Alma Leberberg 4.
Brüggemann m. Fr. Castrop
Struve m. Fr. Blankensse
Pilz m Fr Frankenthal
Fuchs m. Fr. Berlin
Villa Beatrice,

Gartenstrasse 12 Wedemeyer m r. Kassel Gr. Burgstrassel4 von Poser und Gross Naedlig Leut, Züllichau von Schwerdtner und Pomeich Gr.-Pomeiske Villa Carolus, Nerothal 5 von und zu Aufsehs Leut,

D'auze Villa Columbia, Gartenstrasse 14.

Jauckens Frl., Lübeck
Pension Crede,

Leberberg 1 Frederichs Fr. Konsul Cella Oberbeck Frl. Hannover Lier Fr. m. Tocht, Oldenburg Dambachthal 81 Radel m. Fr. Labes Flohr's Privathotel

Geisbergstr. 5 von Eichstein Freiherr Krefe Friedrichstrasse 18. Fiedler Schöneberg Krause Schöneberg Pension Harald, Geisbergstr. 12

Hübner Frl. Rent., Kalau Christl. Hospiz L. Rosenstrasse 4. Hentschel Frl. Brieg Hentschel Fr Rent. Brieg Koblitz Fr. Bromberg

Luisenstras se 2 I Hamm Lehrer Frankfurt Luisenstrasse 12 Lamers Kfm. m. Fr., Emmerich Steinberg Kfm., Düsselderf Marktstrasse 12,

Seiler Berlin Pension Mon-Repos Frankfurterstr. 6 Kannegiesser Frl. Rent. Berlis Priv. Hotel Montrest Geisbergstrasse 28 Löwy m. Fam. Fürth

Nerostrasse 5 Heiduczek m Fr. Beuthen Nordmeier Kfm. Elberfeld Nerostrasse 12 Lommatzsch Rnet. Dresden Pension Narothal B

Deyemanns Frl. Berlin Villa Primavera Blerstadterstrasse 5 Schmidts Lippstadt Heuth Fr. Hamburg von Bethe Reichenbach Köppen Fr. Hamburg Röderallee 26.

Hammer Neupochaschau

Simons m. Fr. Köln Stiftstrasse 13 Herkenrath Kfm. m. Fr. Berlin Taunnastrasse 22
Lindenbaum Fr Drohobyez
Nathan Kim. Antwerpen
Pension Wilda u Dem-

bek. Hoffmann m. Fr. Zoppet Fension Winter Sonnebergeratrasse 14. Chevalier Mylau

Richtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Befanntmachung

Die Steigerer bon Solg im Diftrift Rrummborn Rr. werben aufgefordert, das Golg bis fpateftens den 25. & S.

Gegen Gaumige wird mit Strafen vorgegangen. Connenberg, den 1. Juni 1904. Der Bürgermeifter SchmibL

> atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnbofstr. 16

Molmungs= Anzeiger.

ohnungs-Gesuche

per per fotort ein mobiletes gemertes Bimmer, Offert. M. J. 740 an bie Erpebit

ete auf Dit. eine 3.3. 200mu Mitte ber Lagerraum, M. Off. H. A. H. 1625 an b. mellus, erbeten.

Vermiethungen.

lerbit. 20 tit Die Bei-Brage, Bim. nebft Danf. u. Bafchtuche, gu bernt. Die la liegt in hubichem alt, Garten bes Ruraniag. u. ift m. Central. . a eieft. Beleucht, verjeb, Another v. 11-1 Uhr.

5 Bimmer.

Cabeibenftr. 27, Bart., ift die part. 28ohn., beft. aus 5 m. u. Bubeb., eleft. Licht, auf mit ju vermietben. 7657

Belripftrofe 10, 1. Schene 5-Baten u. Bab per 1 Juli 3. ber-Raberes bei Beinrich

Sher große & Sim. Wohnung. u. hintergarten, mit u. Barmmafferleitung, Bab, gie fouit. Bubeb., beziehbar etma ofort, gu vermietben, 7666

4 Bimmer

21 mbefir, 5. 4. Bim . 29chn. m. Babeb. m L Juli. Angui. tägl. v. 10 12 u. 3-5. Rab. b. Landiber, I. Et.

Bismardring 19, B. t, ber Reugeit entiprechenbe m.Bobn, jum 1. Oft, 3. perm.

Guetjenauftr, 27, Ede filball Bulowite, herrich 4. mer- Bohn. m. Erter, Balton, in Licht, Gas, Bad nebit reicht. niet p. fof. o. ipat. gu ven. Dab. febft ob. Roberftrage 33 bei

berrichaftt. 4.B.: Bonng. in. a. ant. b. Reug, entipr. einger., p. 3all ebent, mit Bureau, preis-nt ju verm. Rab Sochp. 1, 8676 Menton Bonippsberg.r. Sa. 43m. 29obn. per 1. Juli

b m. Rab. bafelbft. Champian 1, 3., eine 2Bobn. 4 Bim, Ruche, 1 Mant, u. a.

April ju verm. Rab. bei 3. utitrage 14, eine 4.3immerwebnung mit allem Bubebor m m bermiethen,

er Connenverg, Wiesbabener. brage 20 tft Frontfoit-Bohnung, Ruche m. Bubeh. m. Gas u. int, Balton an rub. Lente 3.

3 3immer.

Gintlerftr. 4. herri. 3 Bimmerpraditvolle große Suner m. groß. Beranda, Baiton, Man. bai. p. r. 8526

Gullerfir 8, Bob., 3-Bimmer-Bobnungen, ber Rengeit ent. d einger., a. 1. Juli 1904 item Preife ju perm. Nab. fait ob. b. Eigenth. Gneifenau-The 13, 9 G:,

ich. 3-3im. Wohning rate 10. Dermieten Elipiller-

Buttenautr, 15, 1. Et. Berout. der Reug, entiprech. preite, ju verm.

Jamin, 4, 1, St., 3 Zimmer.
Rüche, Manfarde, 2 Reder 3,
101, ad. ipat 3, verm. 6850

Gde ednerfteiner- IL Wiebrichertroge in Dotheim find Wohn,

8m. u. Kuche u. 2 Zim. nicht nebit Zubec. p. fofort hat, ju vm. Nab, bal. 5216 Buramar, 32, Frontip, 29obu.,

Bimmer, Ruche, Reller, 1. Juli ju vermieten. Rab.

Bebnungen b. R. e., auf till ed. früher ju bermietben.

2 Jimmer.

Emferftr. 40 der, Ruche u. Rammer mit ung 3-5 Perde, Futterballe 11 3uit zu verm. Rab. hellmundftr. 41, it eine Wohnung im Seitenbau. Barterre aen 2 Bimmer, Ruche u.

Mr 134.

Reller 3. nermieten. Raberes bet Bainergoffe 3. Morthur. 3, Mani, ersohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller, ju verm. Rab. Laben. Dereitraße 11. 2 Bim., Ruche nebft Bubebor auf gleich ob.

pater gu berm. Platteritrage 10,

2 Grontfripgimmer per 1. Juli gu vermieten. 2 Zimmer u. Ruche auf 1. Juli gu verm. Diebiftrage 4, Rab.

Surint Dofivounung an tubige, finiberioje Beute gu bernt. Taunudhe, 43.

23 a.tmab.fir. 30, Sonterrain, 2 fd. Bim. auf 1. April 311 verm. Rab. im 2. Stod. 6826

Bairaufte. 25, im Bob., ift eine fcone belle Dachwehnung auf fofort an rub. Bente gu Derm Dab. im Baben.

1 Bimmer.

Sollmunbar, od in 1 Maufarde mit Ruche gu vermieten, per

1 Bimmer u. Ruche per 1 Julit gu verm. Hochft. 7. 1757

Mauritiusftrafe 8 ift per 1. Juli eine fl. Manfarb. wohnung (1 großes Bimmer u. ffeine Ruche) ju vermieten. Rab.

Saalgaffe 38, große leere Manfarbe gu vermieten. Parterre. 1431

Möblirte Bimmer.

Bism. Ring 11, 2. r., eine gr. 1587 Mani, gu verm.

Reinl. Arbeiter erhalt Roft und Logis 1621 Dopheimerfir 98, 306, 9, L Gine Manfarde fofort ga ver-

miethen Releftrage 1. B. Deblirtes Bimmer fofort gu 761

Gelbftraße 1, B. 21 uftanbige Beute erhalt. Schlaf-Griedrichftraße 8 S. 8.

(Sin mobl. Bim. mit g. burgert. foft an einen auch zwei beif. ring 31, 2. linte, Ede Franten-1828

Gin mobil. Bimmer gu bermiet, Bartingftrage 5, 1. Selenenftr. 1, 3., bei Rofer, erh. 2 anft. Beute Roft und Bogis.

Selenenftrage 24, Bob. anftandige Leute Roft Logis.

1-2 anft Bente erhalten gutes Logis auf gleich hermannftr. 3, 2 St. L.

Gine Echlaffrelle Rab. hermann

gu vermieten. Rirage 17, 1 St. L Sellmunbitt. 46, 1., r., erhalt anft. junger Mann Roft u. Louis.

1-2 Schubmacher tonnen ich., beilen Sipplat erbalten Berberftrage 7. Schon mobl großes Bimmer fofort gu vermieten 1800

Jaluftr, 8, Bart. Monerguffe 3/5. 1686 Schon mobl. Bimmer billig an

einen herrn gu permietben Mauergaffe 12, 3 r. Beini, Arveiter erb. Schlafftelle Mengergaffe 35. 27

(Sut mobil. Zimmer fofort gu verm. Muhlgaffe 9, 2 St.

Schieffer. 2. P., erb, remt. Arb. Roft u. Logis.

Biatternt, 24, Bart, bei Roth, fann ein orbenti. Atbeiter Roft u. Logis erhalten, 1603 23 ohn. n' Schlatzimmer, fcon

paar, an einz. herrn ob. Dame fofort in verm. Breis M. 30.— per Monat. Rab. Philippsbergs graße 14, Bart., rechts. 1702
Tunge Leute tonnen Ron und
Logis erb. Mauenthalerftr. 5,

Ditib. Part. Qum 15. ichon mobi. Bimmre an auft. herrn ju vermieten Scharnhorfiftr. 22, B. r. 1829

Seeravenftr. 11, Dth., 1, lints fchone Schlaffielle fur 2 reini Arbeiter gu vermt. Schiafitelte gu berm. Geeroben. ftrafte 24, B., Its. 1684

Schwalbachernt. 17, Dit. 1 St., gute Schiafftelle (28, 2.50 M.)

Shwalbacheritr. 63, Bart., erbalt ein beff. A beiter ich. mobil, Bimmer, 1647 Gin freundt, mabl, Bimmer gu perm. Schwalbacherfrage 55,

Bier reinitide anitand. Albeiter Schierfteinen

21 uftandige Arveiter erbalten Schlafitelle. Schachtitrage 5, 1589 Bob. Bart.

Junger Mann erhalt Logis 1386 Scharnborfiftr, 2, 4 r.

Dien. Bimmer an auft. Beren vermieten. Rab. Bal-314 ramftr. 14/16, 3. L. Sunger Mann ergait Ron und Logis Balramftr. 25, 1 r 1412

Walramitrage 37 erhalten reinliche Arbeiter fcone

Schlafftellen Wellripftrage 10 1. f. Coon moblirtes Bimmer gu

Laden.

Saben, Drubenite, 8. mit gutgebe nbem Spegereigeschaft ift auf 1. Ottober, auch fruber, gu Dab Beftenbitt. 4, Part., bei Bb. Rühl. 1672

Embuer großer 1802

Laden,

Renbau, mit Labengimmer, Bas, Gleftr., fofort gu verm. Gitbillerfrage 10. Rab. Drib., B., r.

Jin Sanje Bömer-berg 16 Sabenlotal m. Zim. u. Räche fof. od. per 1. Juli bill au berm. Räb. Noelheibstr. 47, Part., bei A. Minnig.

Cadenlotal im Sanfe Romer. berg 16 mit Bimmer u. Ruche, event, auch mit größerer Wohnung Juli er. billigft gu berm. Raberes Abelheibftraße 47,

M. Minnig. 1661 Bellrigftr, 10. Edhaus, ich Laben (von zwei bie Bahl) gu berm. Rab. bei Beinrich Rraufe.

worin gut gebend. Spegereigeschaft betr., mit 2 Bimmer, Ruche und Bubehor g. 1. Juli billig gu ber-mieten. Raberes bei Rudolf Schmidt, Dorfftr. 33, 1. 1388

Merknätten etc.

Weinkeller für ca. 75 Stud mit Glaichenlager, mit ober obne Bureau-Raume fofort billigft berm. Raberes bafelbft bei

miettenfreie Danf. f. Dobeifrage 2, 9, Stod b. Arnold, 8882

3mei große Sale Friedrichtr. 20, Gtb., Bart. und 1. Stod, fur jed. 3med, auch als Lagerraum paffend, per 1. April 3u verm. Rab. b. Daper Baum, Derrngartenftr. 17, 2. 3 beller, mit ob, obne 3 Bim. Bolnung. 1 St., auf fofort ober

Stallung, Maribfte. 5, Remife, Bubebor gu verm, Telephon im Stall. Raftenftanbe, Boger, Benfione. Bferbe merden aufgenommen, Reitpferde, leihweise zu haben. Birke, chemals Kutscher Jhrer Kat. Dob. Bringeffin Luise.

fpater gu berm.

Dortftraße 4 1. Juli gu vermieten. Raberes im Baben rechts. 1790

Sleiner Lagerraum fofort gu verm. (60 Mart jabrlich) 1 Bortftr. 29, 1, 1. 1531

Installations= Geldäft

fucht an einem gu birfem Befchafte geeigneten Blage in Biesbaben

Gefchäftshans mit Berffiatte

gu mieten. Offerten unter R. B. 1544 bef, bie Expeb.

女子かかかかかかんかん Skapitalien. &

Gelb bis ju 300 Mt., event.
obne Burgichaft, ratenweife Rudgablung, Gelbftgeber Trmier. Berlin, Gitfdinerftr. 92. 991/248 1824

Anf 2. Hupoin auszni wuniche ich 170,000 MRf., Die in beliebigen Betragen ju billigem Bindfuß abgegeben merben. Unfragen richte man u. M. B. 44 1509 hanptpoftl. bier.

220 000 Hlark

ober auch mebr find gang ober geteilt zu billigem Binefuß auf 1. Oppotbet auszuleiben. Offerten richte man bauptponlagernb unter K. B. 561 birr.

Stall mit Futterraum fofort ob. 1. Juli gu vermieten, Soch. ftrage 7,

Verschiedenes. (A

Fertige Detten.

But gearb. compl. Betten, in eigenen Bertflatten angef., v. 35 bis 180, moberne Bettftellen, in polirt, ladirt u. Metall, v. 9-60, Sprungrahmen b. 22-30, Ra-trapen in Strof, Ceegras u. Boll-füllungen v. 5-20 M. Dedvetten, Riffen, Plumeaur, Rabot, Roghaur. matragen in beften Bullungen u. Begingen gang enorm billig. Riefige Ruewahl in allen Größen. Eransbort frei, auch Garantieleiftung. Bahlungserleichterung.

Telephon 2823. Philipp Lauth, fent Biemardring 33.

Herren-Zugstiefel 8 .- IL 10 -TR. 4.50, 5.50, 7.-. Herren-Schnürstiefel Dt. 5 .- , 6 .- , 7 .- . 8 .- u . 10 .-Damenftiefel, Rinderftiefel,

Pantoffeln 2c. 1149 Große Auswahl. Billigfte Breife. Reparatur-Wertflätte

Firma Pius Schneider. Micheleberg 26. gegenüber der Shnagoge.

Künstliche Zähne b. M. 2.50 an u. Garantie empf. Herwarth Harz,

Banggaffe 13. Albanin. Silber = Wäsche = Glanz. Beftes Mittel jum Glang.

bügein. 19 Adalbert Gärtner, 13 Marttitrage 13.

Schönheit berleibt ein gartes, reines Weficht. rofiges, jugenbfriides Unefeben, weiße, fammetweiche hant und blendend iconer Teint. Alles bies bewirft nur: Rabebenier

Stedenbferd. Bilienmild Geife bon Bergmann & Co., Radebeut

mit editer Schutymarte: Cteden. Dierd & St. 50 Bf, bei: 1146 Otto Lille, Trog., Morit-C. Portzehl, Mheinftr, 55,

A. Berling, Drog. Ernst Kocks, Schamplat 1 Th. Seulberger, Schulg. 7. Brofe Luswahl in mobernen

Herrenanzügen von M. 12.—, 15.—, 18.— bis M. 30.—.

Knabenanzüge, fowie einzelne Sofen in allen Größen und jeber Breidlage.

Schuhwaren für herren, Damen und Rinber empfiehlt gu billigften Breifen

Girma Pius Schneider, Micheleberg 26, gegenüberber Ghnagoge.

Makulatur per Centuer Mf. 5 .-

gu haben in der Expedition bes

Wiesb. General = Ang. Rat. 20 Big. im Malter 5 Mart. Ph. Llapper, Balromfir, 13 Mabel repariet a. poliet billight

Erbacherfir. 8.

Damen-Stiefel Coblen u. Fled DR. 2. Herren-Stiefel

Coblen u. Bled DR. 2.50 fieiner Rebenreparaturen in fürgefter Beit (10 Bebutten).

Repariren u. Reinigen bon Derrenfleibern ichnell, gut u. billig. Anfauf von getragenem Schuhwerf und

Herren-Aleider Firma Pius Schneider, nm Midelsberg 26, vis-h-vis d. Sunagoge 1107

Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmergloies Obriochfiechen gratis. Soilo gearbeitere

Möbel, Betten : Politerwaaren empfiehlt in großer Musmahl

Georg Reinemer Wwe., Möbelhandlung. 9. 22 Michelsberg 22.

Strophüte und

Jonnenschirme merben biefe Woche mit 10% Rabatt

Grin Strenfch, Rirchgaffe 37, neben Ronnenbof. Bosshaare, Drell, Seegras, alle Tapeziererartikel A. Röd heimer, M10ge_affraue.

Achtung! Daaganguge liefert von 40 DR, an,

Jakob Brechtel, Friedrichftr. 8, B. 3., r. Grdbeeren

Portarage 11, 2., r. Deittwoch morgen 61/2 Uhr in ber Rabe bes Balbed

Abende gu haben

Tecfel entlaufen, ichwarg m. br. 216. geichen, auf Wicht borenb. Bieberbringer gute Belobnung. Bor Antauf wird gewarnt.

2. Diederhoff, Balfmühlftr. 4.

Ofenseber Beinlich. 580 Gleonoreuftr. 6. wei bis brei Berren erhalten

gulen Privat-Mittagetifch. Franfenfir. 23, B. 2. i. 1 Prifeufe empfiehlt fich. Beftrage 13, Frontip.

maiche j. 28. u. B. G. Bebien. gugef. Schwalbacherftr. 85, Stb., Arbeiterwäsche wird ge-

und geflidt, ichnell und billig be-forgt Dramenfir. 25, D. 2 r. 9787 Cofiame, Saustleider, Bloujen werben till, u. gefchmadvoll angefertigt, getragene Rieiber aufs Reuefte mobernifter, Aenderungen werden ichnell und billig beforgt Bellmunbitr. 49, 2 linte.

Schneiberin empfiehlt fich im Anfertigen b. Damen- und Rinberfleidern, fom. Anabenangugen Luxemburgfir. 1, Bart.

Bafche gum Bafden u. genomin Roonftr. 20, p. 8811

Privat-Entbindung bei Frau R. Mondrion, 2Bme., Walramitr. 27, 1 St. 1515

Heiratoparthie. herren u. Damen jeben Stanbes permittelt Bureau Paul Becker I., Gonfenheim b. Waing, Amihoefir. 10. Jeben Sonntog Sprechst, von 1 Uhr bis 6 Uhr. Rudporto. 1545

Grt. grundt, Rlavier. Gefang. Theorie-Unterricht. Befibem. Methobe, Borgugl, Referengen. G. Echloffer, Muftliehrer, Gee-

Rlavier- und Weigen= Unterricht

wird grindl. erth., modentt. 2 Stb. Breis pro Monat 8 Dt. 1697 Schwalbacheritr. 59, 2, r.

Railer = Danorama Rheinftrafte 37,



Musgeftellt bom 5, bis 11. Juni 1904. Serie: I

Wanderung burch Liffabon. Serie II :

Intereffante Reife burch Gib Mfrita. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Ubr. Gintritt: Gine Reife 30 Big Beibe Reifen 45 Pfg. Rinber: Gine Reife 15 Bfg. Bribe Reifen 25 Bfg

Herkaufe.

Abonnement.

(Sin gutgeb. Rolonialm-Wefch. perb. mit Bemille u. Maiden bier, ift franthei dh. preism. g perf. Off. n. P. E. 1491 an ben Beil. Blattes.

Die Billa Beinrichsberg 4, feith' Bolff, mit 14 Bim., mit allem Comf. b. Reugeit, Centralbeigung ac, eingerichtet, ift aut fofort ober fpater gu vermieten ober gu bertaufen. Ras. Gifa betgenftr. 27. B. 7633

Berfchiebene febr rentante Wohnhänser

mit Garten, barunter ein febr rentables Saus mit Garten, bei geringer Angablung u. Hebernabuse ber Supothefen, in Schierftein gu bert. Gute Lage für Baderei. Rah, gu erfragen in ber Expeb.

Echones Geichäftshans in befter Beichaftslage Biesbabens (Edfbaus in ber Alltftabt) ift gum Breife von 110,000 Dt. bei magig. Angabl. gu verfaufen, Off. erb. u.

M. D. 223 hanbipoitlag. 3wei schöne Villen

in befter Bage bier find für 60,000 und 105,000 Dft. ju vert. Offert. erb. unter K. M. 27 hanpt. poillagerub hier. Guterh. Schneppfarren und bagu baffendes Gefchirr, fowie ein gut erh. Fahrrab billig 3 bert, Rab, bei Mahr, Drudenfir, 8, 1787

Gin gut erhaltener Rinber-Riege. magen mit Gummireifen u. Berbed billig gu berfaufen Jabuftr. 16. S., 1, r. (Sin noch neuer Sportwagen, boppeifigig, Batent, ju ver-

faufen. 927 Schachtftraße 8, G. B. Bohnenflangen 1458 fleine Baumstützen

empfiehlt 2. Debns, Roonftr. 8,

Ein nachweislich gutgebenbes Elaschenbiergeschäft Rrantheits halber gu vertaufen. Dab. in ber Erp. b. Bl. 1818

Photogr. Apparat, 2×12, Goerg Doppel-Anafigmat, fall nen, Anichaffungept. 225 M., gu bert. für 110 DR. Dab. in ber Erp. b. BI.

ichwurgpflangen gu haben

Donbeimerer, 105, 1820

Gin großer Boften Blonfen unter Breis. Bina Riefer, Bortbftrage 10. Roch gut erhaltene Sobelbant

weg. Biahmangel bill. gu verfauf. Porffit. 8, Dof. I. 1491 2-fchi. Bett billig zu verfaufen, Caftellftr. 7, 2, 1. 1783

Rundermagen, febr gut erhalten, Anfchaffungspreis 125 Dit. für 50 Mt. ju vert, Bleichftr, 7, 2 , r., von 10-9 Uhr. 1782 Gebrauchte Rabmaidine billig gu verfaufen Michelsberg 8, 1.

Ein wenig gebrauchtes Damen-Fahrrad

ift augerft bill. abzug. Rah. Wilhelmftr. 24.

ochfeine, neue Concert-Zither billig ju verfaufen 1445 Webergaffe 54, 2 r. 23 ertvolle Briefmarten Sammlung, über 3000 St., baruntee

febr viele Maritaten, 1. bill. (20%) bes Wertes) ju verl. Rah, b. Ben, Walramfir, 4, Laben. 1188

lleb

die la

ben II

Ergiel

der et

ale ale

Der Mi

Mebel

die fu

alt ift

die Fr

eiteft treber

Bergel

treiber

A) 00

die Go

and or

Räumungs = Verkauf

98r. 134.

1 4 des Betrages in Abzug.

Verkauf mune gegen Baar.

Umtausch ausgeschlossen.

Carl Claes, Bahnhofftr. 3,

später: Bahnhofstr. 10, neben "Hotel Tannhäuser".

Schierstein.

Restaurant Grüner Baum,

Schöne Restaurationsräume, Gesellschaftssaal, Gartenwirthschaft.

Bes.: Chr. Horcher empfiehlt: Ia. Bier, garantirt reine Naturweine, Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Große W Mobiliar-Versteige

Am Freitag, ben 10. und Camftag, ben 11. Juni er., jedesmal vormittags 91 und nachmittags 3 Uhr beginnend,

Fortletzung der Mobiliar-Verkeigerung ber zur Konfursmaffe IDr. Baumges und beffen Chefrau gehörigen Mobilien in ber Billa

"Borussia", Sonnenbergerftr. 29,

dahier.

Es tommen gur Berfteigerung die hocheleganten Ginrichtungen bon ben 14 beften

Bimmern, Galon und Speifefaal als:

8 compl. Betten, Bettitellen in verichiedenen Solgarten und Schnigwert, 3 Buffets, 4 Spiegelichrante, 6 Rleiberfdrante, Bruntidrante, 1 Gitberichrant, 3 Schreibtifche, 4 Tifche, 1 eichener Ausgiehtifch, 3 Spiel-, 5 Serviertifche, verichiedene Bauern. und Ripptifche, 3 Garnituren (Sophas mit 4 und 6 Ceffeln) in Gobelin-, Ceiden- und Pluichbezug, Chaifelongues, 3 Sophas, 2 Edjophas, mehrere Ceffel und Bolfterftuble, mehrere Dyb. Robrituble, 2 Lutherftuble, 8 gr. Teppiche, Borlagen, Läufer, mehrere große und fleine Leuchter in Bronge und Glas, 5 gr. Delgemalbe, Rupferftiche, Banbdelorationen, 1 gr. Spieluhr, 2 Babeofen mit Bademannen, Fenftervorhange und -ieren, Beinglafer, Dipp. und Alfenidefachen, ferner 1 Gelbichrant und-1 Da :nightrad.

Unter den Möbeln und Bilbern befinden fich antife und weino .e Gachen. Befichtigung eine Stunde por Beginn ber Berfieigerung.

NB. Die Cachen werden gum Deiftgebot gugeichlagen und nicht bon ben Ronfurs. fculbnern ober bon einem Dritten fur die Billa gurudgetauft.

Die Berfteigerung des Gelbichraufes, Fahrrades und ber Spieluhr, findet am Samftag, den 11., Mittage 12 Uhr, ftatt.

Gerichtevollgieher.

Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges.

Preis 25 Prg. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.



wird garantirt durch

Limburger Käse Pfund bei 10 Pfd. à 22, Orig.-Kiste à 21 Pf., offerirt

Kölner Consum-Eeschäft,

Schwalbacherstrasse 23, Wellritzstrasse 42.

feinfte vollfaftige Fruchte, b. Std. 5, 6, 7, 8 n. 10 Big., im Dubend billiger. Reinfte neue Commer Malta-Kartoffeln per Bfunb 12 Bfg. Mene

Kartoffeln per Pfund 8 Big Nene Awiebeln per Sfund 10 Bfg. empfietit

Tel. J. Hornung&Co., 392. 3 Sainergaffe 3. 1607

Prüten und Urteilen! Spezial-Offerte: Marke Vorstenlanden 1898.

per 100 Stück Mk. 4.50, rein überseeische Einlage u. Deckblatt in Qualität wohl icht übertroffen einer 7 Mk. Zigarre. 1760

B. Rosenau. Zigarren-Engros-Haus WIESBADEN,

Schützenhofstr. 2. Telefon 3089. Bei 500 St. freo, Lieferung

Nene Möbel

offerirt gut folgenben Breicen bei foitber Arbeit, Solgbettfiellen bon Bif. 10.50 an, Rieiberichrante bon Dit. 15,an, Bafchiommoben von Mt. 19.50 an, Rachtipinben von Mt. 7. - an, Bertifows bon IRt. 29,50 an, Strobmatragen von Mt. 4.— an, Seegrasmatragen von Mt. 9.— an, Wollmarragen. 3-teilig, von Mt. 18. — an, Sprungfebermaragen bon Mt. 20 .- an, Zafchenbivane von Mt. 60 .- an, bochf. moberne fompl, Schlafgim. Ginridstungen m. Glas u. Marmot von Mt. 225. - an uim. 1422 Friedrich Bog,

Zapegierer, Portfirage 31.



und Seifengeschäften. Umginge per Geberrone beiorgt billigf A. Mahr, Drudenftr. 8.

Gothaer Cervelatwurst u. Salami bas Pfund gu BRf. 150 Morbbentige Plockwurst bas Biund ju Mf. 1.40. empfiehlt in feinfter Qualitat.

J. C. Meiper. Telephon 114. 59 Rirchgeffe 52.

Limburger im Stein 15 Pfennig.

garantirt reinfdmedent, Gelegenheitstauf, baber nur

90 Big per Bjund.

Erftes Frankfurter Konfumhaus, Adam Schneider, Wellrigftrage 80.

Meroftrage 10. Bruch-Mled-Aufichlag. Fier per St. 4 u. 41, Pig. Punfichlag. per St. 2 Pfg., 7 St. 10 Ph. per Schoppen 30 u. 40 Ph. empfiehlt J. Hornung & Co., Bafnergaffe 3.

Un ber Reuborfer Chauffee gelegen. - Salteftelle ber Rieinbebn Schöner Garten - Größter Coal bes Rheinganes. Borzügliche Restauration zu jeder Tageszit. Garantiet reingehaltene gute W ine, direkt vom Winzer. Spezialausschank des Eltviller Winzervereins. Sieis frifches Bier aus ber Rheinifchen Brauerei, Maing

Bu gabireichem Bejuche ladet bofiicht ein Die 2Birthichafte.Commiffion. NB Caal, fowie Garten eignen fich befonbers für grifm Befellichaften.

Branerei-Andichant ber Wiesbabener Rron nbrauerel Restaurant Kronenburg,

Connenbergerfrage 53. Beden Countag, bei gunliger Witterung im Garten, bit m-

Großes Militär-Konzert. ausgeführt von einem Teil ber Regimentsmufit des Füftier-Regiment vo. Gersborff (Rurbeff.) Ro. 80. 1481 Anfang & Uhr. Gintritt frei.

NB. Gin permanent baftebendes Ringer-Raruffell bies in

nerturnverein.



Programm gum 51. Felbbergfeit. Abfahrt der Wettturner Camfta den 11. Juni, 250 bezw. 410 fet. Ludwigsbahn.

Countag, ben 12. Juni : Turnfahrt nach dem Teldberg Abfahrt 527 Beff. Bubwigebahn.

Abende von 9 Hhr ab in unferer Turnhalle:

Gesellige Zusammenkunft. Der Bornand.

Kaufmännischer St



Bir bitten unfere Ditglieber, gu ber am Mittwad, bei 15. Junt, abends 91/4, libr, pragis im Bereinstofal,, Friedricht

hauptversammlung

gablreich und punftlich ericheinen gu wollen.

Der Borfrand. Tagesorbung: 1. Jabresbericht bes Borfigenden; 2 22 bericht ; 8. Bericht bes Bermalte & bit Stele Baulonds; 4. Bericht bes Bermaltes Rommiffion; 6. Entlaftung bes Borhandes un Auffichtstrates; 7. Reumahl bes Barfiandes un Auffichtstrates; 8. Boranfchlag für 190400. Sagungsanberungen; 10. 11. Son'liges.

onglisch spoken. Telephon 3083. Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubegimmern. -

Mergelich empfohlen gegen : Gicht, Rheumatiamus, 3chat. Fettfucht, Afthma, Reuralgien, Löhmungen, Revoltat, Frauer

fribent ac. Eigene starke Kochbrunnen - Quelle im Hause

Thermalbader à 60 Bfd., im Abonnement biffiger. Badhans jum goldenen Roft, Goldgaffe &